

# Schwalbacher Zeitung



53. Jahrgang Nr. 4 • 23. Januar 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel



## Heftiger Sonnensturm sorgt für Polarlichter über Schwalbach



Ein äußerst selenes Naturschauspiel war am späten Montagabend auch über Schwalbach zu sehen. Ein außergewöhnlicher „Sonnensturm“ sorgte für starke Polarlichter, die sogar über der „Vogelsiedlung“ in Schwalbach zu sehen waren. Normalerweise tauchen die bunten Lichterscheinungen nur in Regionen nördlich des Polarkreises auf. Rund 1.800 Kilometer weiter südlich ist die so genannte „Aurora borealis“ praktisch nie zu sehen. Wohl dem, der am Montagabend noch gegen 23 Uhr auf dem Feld unterwegs war.

MS/Foto: Broda

## BGH kippt Klausel im Glasfaservertrag

**Karlsruhe/Schwalbach** (mas/MS). Der Bundesgerichtshof (BGH) hat mit einem Urteil vom 8. Januar (Az. III ZR 8/25) eine Klausel im Vertrag des Glasfaseranbieters „Deutsche GigaNetz“ für unwirksam erklärt, der gerade auch in Schwalbach ein Glasfasernetz aufbaut. Die Mindestvertragslaufzeit von bis zu 24 Monaten bei Telekommunikationsverträgen beginnt demnach bereits mit dem Vertragsschluss – nicht erst mit der Freischaltung oder Bereitstellung des Anschlusses.

Das hat auch Auswirkungen auf die Kundinnen und Kunden aus Schwalbach, die bereits einen Vertrag mit dem Unternehmen abgeschlossen haben. Überall im Stadtgebiet ver-

legt die „Deutsche GigaNetz“ zurzeit Glasfaserkabel. Demnächst sollen die Arbeiten in der Limesstadt weitergehen. Wer noch vor oder während der Bauarbeiten in seiner Straße einen Vertrag mit mindestens 24 Monaten Laufzeit mit dem Unternehmen abschließt, bekommt seinen Hausanschluss kostenfrei. Nach den bisherigen Bedingungen beginnt die zweijährige Vertragslaufzeit in dem Moment, in dem der Anschluss freigeschaltet ist, was in Schwalbach aktuell noch bis zu zwei Jahren dauern kann. Der BGH hat nun entschieden, dass die Vertragslaufzeit bereits bei Abschluss des Vertrags startet.

Das Gericht wies damit die Revision der „Deutschen GigaNetz“ zurück und bestätigte

ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts Hamburg. Der Rechtsstreit ging auf eine Klage der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zurück.

„Endlich Rechtssicherheit für die Kunden beim Glasfaserausbau“, sagt Wolfgang Schuldzinski, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW. „Anbieter dürfen das Risiko von Verzögerungen beim Ausbau nicht weiterhin einfach auf die Verbraucherinnen und Verbraucher abwälzen.“

Die „Deutsche GigaNetz“, die bundesweit Glasfasernetze errichtet, hatte in der Vorinstanz argumentiert, dass nur der späte Beginn der Vertragslaufzeit dafür sorgt, dass die Hausanschlüsse zunächst kostenlos angeboten werden können. „Der Bau der Infrastruktur kann nur über die sicheren Einnahmen von Kunden über einen planbaren Zeitraum hinweg ermöglicht werden“, erklärte das Unternehmen. Auch in Schwalbach baut die „Deutsche GigaNetz“ das Glasfasernetz auf eigenes Risiko ohne finanzielle Unterstützung der Stadt auf.

Da das höchstrichterliche Urteil rechtskräftig ist, muss das Unternehmen nun seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen anpassen. Ob die Hausanschlüsse weiter bis zum Beginn der Bauarbeiten kostenfrei angeboten werden, steht zurzeit noch nicht fest. Die „Deutsche GigaNetz“ hat das Urteil bisher noch nicht kommentiert.

Fraglich ist auch, ob es sinnvoll ist, einen abgeschlossenen Vertrag zu kündigen, bevor der Glasfaseranschluss tatsächlich funktioniert. Denn zum einen bietet die „Deutsche GigaNetz“ bei den meisten Tarifen für die ersten Monate Sonderpreise an. Zum zweiten wird das Unternehmen nach Abschluss der Arbeiten für einige Jahre der einzige Glasfaseranbieter in der Stadt sein. Andere Anbieter, wie zum Beispiel die Telekom oder Vodafone, können erst nach frühestens zwei bis fünf Jahren fordern, dass die „Deutsche GigaNetz“ das Schwalbacher Glasfasernetz für sie öffnet.



Überall in Schwalbach verlegt die „Deutsche GigaNetz“ zurzeit Glasfaserkabel. Der Bundesgerichtshof hat jetzt ein Urteil zur Laufzeit der Verträge mit dem Unternehmen gefällt, das für viele Kunden wichtig sein kann.

Archivfoto: Schlosser

**As clever as  
Clever like  
a fox.**

Lerne Englisch wie deine eigene Muttersprache. Zweisprachiger Schulalltag – von der Kita bis zum Abitur.

OPEN DAY  
31.01.2026: Frankfurt City  
07.02.2026: Frankfurt Taunus

[frankfurt.phorms.de](http://frankfurt.phorms.de)

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

## Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Tapisse, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionsatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
[www.henel.de](http://www.henel.de)

## Betrugsversuch mit falschen Rezepten

**Schwalbach/Bad Soden/Kronberg** (sz). In Bad Soden, Schwalbach und Kronberg hat am vergangenen Donnerstag ein Mann versucht, mit gefälschten Rezepten Medikamente zu erlangen. Der erste bekannte Fall ereignete sich gegen 15.30 Uhr in einer Apotheke am Quellenpark in Bad Soden. Dort legte der Mann ein Rezept vor und erhielt zunächst ein Medikament. Einer Mitarbeiterin fiel kurz darauf die Fälschung auf. Sie sprach den Mann an und verständigte die Polizei. Der Täter händigte das Medikament wieder aus und flüchtete anschließend in Richtung Brunnenstraße. Gegen 16 Uhr erschien ein Mann mit ähnlicher Beschreibung in einer Apotheke in der Pinguin-Apotheke in Schwalbach. Auch dort wurde das vorgelegte Rezept sofort als gefälscht erkannt. Der Mann verließ das Geschäft ohne Beute. Rund 25 Minuten später kam es zu einem weiteren Vorfall in der Apotheke in der Westerbachstraße in Kronberg. Wieder versuchte ein Mann, ein falsches Rezept einzulösen, und flüchtete, nachdem der Betrugsversuch aufgefallen war.

Die Polizei beschreibt den Täter als etwa 30 bis 45 Jahre alt und rund 1,90 Meter groß. Er soll kurze Haare getragen haben, dunkel gekleidet gewesen sein und eine auffällig tiefe Stimme gehabt haben. Ob es sich in allen Fällen um denselben Täter handelt, ist Gegenstand der Ermittlungen. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06196-20730 entgegen.

# Mitteilungen aus dem Rathaus

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung am 15. März 2026

Der Wahlausschuss der Stadt Schwalbach am Taunus hat in seiner Sitzung am 16.01.2026 folgende fünf Wahlvorschläge für die Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung am 15. März 2026 in Schwalbach am Taunus zugelassen:

### 1. Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU

1. Katrin Behrens, Dipl.-Betriebswirtin, geb. 1968 in Tübingen
2. Christian Fischer, Rentner, geb. 1960 in Düsseldorf
3. Maria Hünecke, Senior Sachbearbeiterin, geb. 1993 in Weimar
4. Bernhard Scheible, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, geb. 1989 in Bad Soden am Taunus
5. Angelika Roitzheim, Versicherungsfachwirtin, geb. 1958 in München
6. Thomas Scherer, Qualitätsmanager, geb. 1973 in Frankfurt am Main
7. Thomas Mann, Industriekaufmann, Kreativdirektor, geb. 1946 in Naumburg
8. Torsten Fritz, Technischer Angestellter, geb. 1970 in Limburg a. d. Lahn
9. Katja Bachl-Matzke, gepr. Immobilienfachwirtin IHK, geb. 1971 in Frankfurt am Main
10. Jan Welzenbach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, geb. 1998 in Bad Soden am Taunus
11. Juliane Höbbel, Angestellte, geb. 1982 in Halle (Saale)
12. Herdis Kindermann, Angestellte, geb. 1978 in Wolmirstedt
13. Dr. Adalbert Sapok, Arzt, geb. 1962 in Myslowitz (Polen)
14. Daniel Neitzel, Eventmanager, geb. 2002 in Bad Soden am Taunus
15. Betül Virit, Studienrätin, geb. 1993 in Weilburg
16. Norbert Wielens, Rentner, geb. 1957 in Alstätte jetzt Ahaus
17. Thomas Hommel, Wirtschaftsprüfer, geb. 1970 in Rotenburg a. d. Fulda
18. Dietmar Gilles, Industriemeister Chemie, geb. 1973 in Düsseldorf
19. Rainer Bachl, Leiter Marketing, geb. 1969 in Frankfurt am Main
20. Samar Amrizada, Sprachdozentin, geb. 1962 in Bannu (Pakistan)
21. Susan Booth, Angestellte, geb. 1975 in Merseburg
22. Volker Schiecke, Kaufmännischer Angestellter, geb. 1971 in Hamburg
23. Patrick Booth, Angestellter, geb. 1967 in Hamburg
24. Stefan Anton Pupowicz, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, geb. 1962 in Frankfurt am Main
25. Nicolas Müller, Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker, geb. 1997 in Bad Soden am Taunus
26. Daniel Zillich, Dipl.-Kaufmann, geb. 1979 in Gütersloh
27. Klaus Kandziorowsky, Angestellter, geb. 1965 in Frankfurt am Main
28. Daniela Hommel, Chief Financial Officer, geb. 1975 in Halle (Saale)
29. Ulrich Schoppmeyer, Bankangestellter, geb. 1970 in Witten
30. Monika Seiermann, Rentnerin, geb. 1957 in München
31. Ulrich Tigges, Dipl.-Kaufmann, geb. 1957 in Lippstadt
32. Isabelle Lagardère, Verwaltungsangestellte, geb. 1971 in Montreuil (Frankreich)
33. Felix Reidenbach, Kapazitätsmanager, geb. 1979 in Kirn
34. Michaela Eckert-Fischer, Personalfachkauffrau, geb. 1968 in Frankfurt am Main
35. Ingrid Ruffert, IT-Kauffrau/ Angestellte, geb. 1964 in Bukarest (Rumänien)
36. Claudia Fritz, Kaufmännische Angestellte, geb. 1972 in Bad Soden am Taunus
37. Christoph Arneth, Dipl.-Kaufmann, geb. 1969 in Frankfurt am Main
38. Gerlinde Ulbrich, Beamte, geb. 1960 in Frankfurt am Main
39. Axel Fink, Volljurist, geb. 1977 in Frankfurt am Main

### 3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD

1. Eyke Grüning, Rechtsanwalt, geb. 1971 in Frankfurt am Main
2. Dr. Claudia Susann Ludwig, Journalistin, geb. 1960 in Darmstadt
3. Jan Frey, Ev. Pfarrer, geb. 1964 in Frankfurt am Main
4. Paulina Ullrich, Studentin, geb. 2003 in Frankfurt am Main
5. Andreas Meyer, Dipl.-Mathematiker, geb. 1965 in Saarbrücken
6. Anke Aßmann, Industriefachwirtin, geb. 1980 in Fulda
7. Hans-Jürgen Koch, Sozialpädagoge, geb. 1964 in Stierstadt
8. Monika Maier, Apothekenhelferin, geb. 1959 in Hasborn-Dautweiler jetzt Tholey
9. Peter Feddersen, Maler und Lackierer, geb. 1966 in Schwabstedt
10. Dr. Miriam Shabafrouz, Regierungsrätin, geb. 1980 in Heidelberg
11. Christian Baus, Praxismanager i.R., geb. 1962 in Frankfurt am Main
12. Bianca Kent, Lohnbuchhalterin, geb. 1981 in Offenbach am Main
13. Temür Keles, Geprüfter Flugzeugabfertiger, geb. 1964 in Imranli (Türkei)
14. Felisa Pausewang, Schülerin, geb. 2008 in Frankfurt am Main
15. Eberhard Krieger, Fotograf, geb. 1962 in Frankfurt am Main
16. Kerstin Schoppmeier, Architektin, geb. 1973 in Kassel
17. Albert Husel, Bau- und Sicherheitsingenieur, geb. 1959 in Forchheim
18. Peter Neininger, Erzieher, geb. 1994 in Frankfurt am Main
19. Bettina Neumann, Rentnerin, geb. 1960 in Limburg a. d. Lahn
20. Gertrud Müller, Versicherungskauffrau, geb. 1951 in Frankfurt am Main
21. Hasan Tosun, Vertriebsleiter, geb. 1970 in Lauterbach (Hessen)
22. Susanne Ullrich, Lehrerin, geb. 1970 in Frankfurt am Main
23. Aiman Mubarak Alrayah, Sozialarbeiter, geb. 1969 in Berlin
24. Eberhard Kramer, Richter a. D., geb. 1942 in Berlin
25. Alexandra Scherer, Rentnerin, geb. 1971 in Flörsheim am Main
26. Philipp Frank, Lehrkraft, geb. 1985 in Frankfurt am Main
27. Maria Albert-Damaschke, Sozialpädagogin grad., geb. 1951 in Großkrotzenburg

28. Sebastian Tosun, Student, geb. 2003 in Frankfurt am Main
29. Valerie Immisch, Dipl.-Kauffrau, geb. 1974 in Karlsruhe
30. Winfried Henninger, IT-Kaufmann, geb. 1954 in Frankfurt am Main
31. Aylin Fischer, Landesbedienstete, geb. 1971 in Frankfurt am Main
32. Christina Broda, Mediatorin, geb. 1957 in Hamburg
33. Franziska Kelting-Büttner, Dipl.-Volkswirtin, geb. 1948 in Frankfurt am Main
34. Jörn Broda, Dipl.-Volkswirt, geb. 1958 in Hamburg
35. Alexander Immisch, Betriebswirt, geb. 1973 in Frankfurt am Main
36. Hartmut Hudel, Jurist, geb. 1948 in Wiesbaden
37. Nancy Faeser, Rechtsanwältin, geb. 1970 in Bad Soden
38. Josef Nickel, Elektriker, geb. 1945 in Hardheim
39. Amilio Ludwig-Dinkel, Trainee Gewerkschaftssekretär\*in, geb. 1996 in Frankfurt am Main
40. Knut Fischer, Lehrer, geb. 1969 in Frankfurt am Main
41. Susanne Rauscher-Schade, Lehrerin, geb. 1941 in Aussig
42. Rainer Partikel, Rentner, geb. 1952 in Hamburg
43. Rosza Hülsemann, Rentnerin, geb. 1949 in Miskolc (Ungarn)
44. Darius Ludwig-Dinkel, Student, geb. 2002 in Frankfurt am Main
45. Annemarie Richter-Vellage, Realschullehrerin a.D., geb. 1943 in Grünberg
46. Gwenael Arbet, Lehrer, geb. 1974 in Chambéry (Frankreich)
47. Marianne Krebel-Steitz, Drogistin, geb. 1949 in Schwalbach am Taunus
48. Erich Stichel, Lehrer, geb. 1948 in Sulzbach (Taunus)
49. Bodo Feige, Rentner, geb. 1957 in Dortmund
50. Karlheinz Uhl, Elektrotechniker, geb. 1940 in Haslach im Kinzigtal

### 4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE

1. Marion Downing, Pharmazeutisch-technische Assistentin, geb. 1969 in Frankfurt am Main
2. Thomas Nordmeyer, Software Engineer, geb. 1968 in Osterode am Harz
3. Katja Lindenau, Dipl.-Ing. Umwelttechnik, geb. 1967 in Rendsburg
4. Lukas Bosina, Prozessmanager, geb. 1984 in Wien (Österreich)
5. Christin Roesner, Projektmanagerin, geb. 1987 in Aachen
6. Arnold Bernhardt, Rechtspfleger a. D., geb. 1951 in Treysa jetzt Schwalmstadt
7. Cathleen Downing, Einkäuferin, geb. 1999 in Bad Soden am Taunus
8. Andreas Günkel, Director Sales, geb. 1965 in Altena
9. Anne-Kathrin Merten-Flaig, Angestellte, geb. 1987 in Schramberg
10. Dominko Andrin, Chemielaborant, geb. 1971 in Vinkovci (Kroatien)
11. Karin Campbell, Rentnerin, geb. 1956 in Weißfels
12. Dr. Jochen Harnisch, Physiker, geb. 1968 in Münster
13. Juliane Schwarz, Dipl.-Informatikerin, geb. 1960 in Wiesbaden
14. Horst Ollmann, Rechtsanwalt, geb. 1959 in Lübeck
15. Christa Ginskei, Industriekauffrau, geb. 1962 in Frankfurt am Main
16. Dr. Rainer Roßberg, Rentner, geb. 1958 in Frankfurt am Main
17. Sandra Ließmann, Theater u. Medienpädagogin, freie Journalistin, geb. 1974 in Offenbach am Main
18. Dr. Stephan Schmidt, Arzt, geb. 1952 in Frankfurt am Main
19. Britta Schneider, Rentnerin, geb. 1959 in Rüsselsheim
20. Alan Downing, Anwendungsentwickler, geb. 1967 in St. Ives (Vereinigtes Königreich)
21. Ariane Napp, Kauffrau, geb. 1982 in Bad Soden am Taunus
22. Klaus Böckner, Schreinermeister, geb. 1963 in Königstein im Taunus
23. Connie Borsdorf, Rentnerin, geb. 1951 in Zevenhoven (Niederlande)
24. Rudolf Ehm, Rentner, geb. 1954 in Kölleda
25. Johannes Merten-Flaig, Angestellter, geb. 1986 in Duderstadt

### 6. Freie Demokratische Partei und Freie Bürger Schwalbach - FDP & Freie Bürger

1. Stephanie Müller, Dipl.-Kauffrau, geb. 1973 in Marburg
2. Walter Korn, Installationsmeister i. R., geb. 1957 in Schwalbach am Taunus
3. Michael Müller, Dipl.-Informatiker, geb. 1969 in München
4. Yvonne Storch, Rechtsanwältin, geb. 1971 in Frankfurt am Main
5. Wilfried Billmann, Rentner, geb. 1944 in Leverkusen
6. Dr. Frank Ulbricht, AG-Vorstand, geb. 1968 in Berlin-Wilmersdorf
7. Stefanie Hemken, Trainerin & Coach, geb. 1967 in Remscheid
8. Ralf Müller, Dipl.-Informatiker, geb. 1972 in München
9. Elisabeth Comes, Steuerberaterin, geb. 1964 in Krauthausen/Lendersdorf
10. Inge Wolf, Kaufm. Angestellte/Rentnerin, geb. 1941 in Frankfurt am Main
11. Claudia Sterling, Kauffrau für Bürokommunikation, geb. 1966 in Erbach jetzt Eltville
12. Hans-Werner Mattis, selbständiger Industriedesigner, geb. 1955 in Aßlar
13. Ulrich Schneider, Dipl.-Verwaltungswirt i. R., geb. 1944 in Erbach (Rheingau)

### 7. Die Eulen - EULE

1. Herbert Swoboda, Prof. em., geb. 1939 in Teplitz-Schönau
2. Noureddine Amjihad, Informatiker, geb. 1974 in Chiker Nador (Marokko)
3. Antonella Ferrari, IT-Technikerin, geb. 1976 in Turin (Italien)
4. Rudolf Fink, Koch, geb. 1983 in Alma-Ata (Kasachstan)
5. Gundula Lohmann-Pabst, Rentnerin, geb. 1942 in Martinez/Buenos Aires (Argentinien)
6. Hannes Uhlemann, zahnmedizinischer Fachangestellter, geb. 1999 in Merseburg
7. Haen-Je Cho, Lehrerin, geb. 1977 in Frankfurt am Main
8. Günter Pabst, Verwaltungsleiter a. D., geb. 1944 in Biebernheim

9. Petra Ronimi, Lehrerin, geb. 1969 in Bad Homburg v. d. Höhe
10. Wolfgang Roos, Politologe, geb. 1951 in Pirmasens
11. Michel Ronimi, Auszubildender, geb. 2002 in Frankfurt am Main
12. Christoph Lurz, Betreuer, geb. 1999 in Bad Soden am Taunus
13. Ingo Kühne, Werkzeugmacher, geb. 1980 in Bad Soden am Taunus

Alle Kandidierenden haben den Hauptwohnsitz in Schwalbach am Taunus.

Schwalbach am Taunus, den 19.01.2026

Alexander Barth, Wahlleiter

## Bekanntmachung des zugelassenen Wahlvorschlags für die Neuwahl des Ausländerbeirats am 15. März 2026

Der Wahlausschuss der Stadt Schwalbach am Taunus hat in seiner Sitzung am 16.01.2026 folgenden Wahlvorschlag für die Neuwahl des Ausländerbeirats am 15. März 2026 in Schwalbach am Taunus zugelassen:

### interkulturelle Liste Schwalbach - iKLS

1. Ferda Yıldırım, Einzelhandelskauffrau, geb. 1978 in Elazığ (Türkei)
2. Olha Müller, zahnmedizinische Fachangestellte, geb. 1979 in Lviv (Ukraine)
3. Robina Noori, Auszubildende Kauffrau, geb. 1994 in Panjsher (Afghanistan)
4. Tunay Yekdar, Schüler, geb. 2005 in Bad Soden am Taunus
5. Hamidullah Muradi, Schüler, geb. 1997 in Jowzjan (Afghanistan)
6. Roya Saifi, Schülerin, geb. 1993 in Baghlan (Afghanistan)

Alle Kandidierenden haben den Hauptwohnsitz in Schwalbach am Taunus.

Schwalbach am Taunus, den 19.01.2026

Alexander Barth, Wahlleiter

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Neuwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters am 15. März 2026

Der Wahlausschuss der Stadt Schwalbach am Taunus, hat in seiner Sitzung am 16.01.2026 folgende drei Wahlvorschläge für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters am 15. März 2026 in Schwalbach am Taunus zugelassen:

### 1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

#### Lutz Ullrich

Rechtsanwalt & Notar  
geb. 1969 in Frankfurt am Main  
65824 Schwalbach am Taunus

### 2. Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU

#### Thomas Milkowitsch

Erster Stadtrat  
geb. 1976 in Frankfurt am Main  
65830 Kriftel

### 3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE

#### Katja Lindenau

Dipl.-Ing. Umwelttechnik  
geb. 1967 in Rendsburg  
65824 Schwalbach am Taunus

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge bestimmt sich nach der Stimmenzahl der Parteien bei der letzten Wahl zur Stadtverordnetenversammlung (§ 45 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Schwalbach am Taunus, den 19. Januar 2026

Alexander Barth, Wahlleiter

## Die nächsten Sitzungen

**Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):**

- **Mittwoch, 28. Januar:** öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirats** um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 29. Januar:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



## Schwalbacher Spitzen

### Wahl und Auswahl

von Mathias Schlosser

 Schwalbach bekommt wieder einen Ausländerbeirat. Die meisten werden das eher achselzuckend zur Kenntnis nehmen, hat das früher notorisch zerstrittene Gremium in den vergangenen fünf Jahren doch kaum jemand vermisst. In einer Stadt, in der ein gutes Viertel der Bevölkerung eine Migrationsgeschichte hat, ist es allerdings wichtig, dass es irgendeine politische Vertretung für die Belange dieser vielen hundert Menschen gibt, denn von den „nor-

malen“ Kommunalwahlen sind zumindest die Nicht-EU-Bürger ja ausgeschlossen. Eine im Verborgenen tagende „Integrationskommission“ – wie es sie seit 2021 gegeben hat – kann diese Lücke nicht schließen. Etwas schade ist nur, dass die Ausländer in Schwalbach bei der Wahl ihres neuen Beirats am 15. März keine wirkliche Wahl haben. Denn am Ende werden es fünf der sechs Bewerberinnen und Bewerber von der einzigen Liste in das Gremium schaffen. Echte Auswahl sieht anders aus.

*Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an [redaktion-sz@hochtaunus.de](mailto:redaktion-sz@hochtaunus.de) mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!*

## Comeback für den Ausländerbeirat

**Schwalbach** (sz). Die Interkulturelle Liste Schwalbach kandidiert bei der Ausländerbeiratswahl am Sonntag, 15. März. Der Wahlauschuss der Stadt hat die Liste zugelassen. Damit wird es in Schwalbach nach fünf Jahren Pause wieder einen gewählten Ausländerbeirat geben.

Die Interkulturelle Liste geht auf eine Initiative der Wählergruppe „Die Eulen“ zurück, in deren Wahlprogramm die Reaktivierung des Ausländerbeirats schon 2021 verankert war. Das Gremium vertritt die Interessen der nicht-deutschen Bevölkerung in Schwalbach. Nach Angaben von „Eulen“-Sprecher Herbert Swoboda machen Nichtdeutsche rund 26 Prozent der Einwohnerschaft aus. In der Stadt lebten Menschen aus nahezu 120 Nationalitäten. Die Interkulturelle Liste umfasst sechs Kandidatinnen und Kandidaten mit familiären Wurzeln in der Türkei, Afghanistan und der Ukraine. Vier Frauen und zwei Männer treten an. Es sind Ferda Yildirim, Olha Müller, Robina Noori-Sultani, Tunay Yekdar, Roya Saifi und Hamidullah Muradi. Mehrere Bewerberinnen und Bewerber verfügen laut „Eulen“ bereits über Erfahrungen als Integrations-

oder Gesundheitslotsen oder waren im Jugendparlament aktiv. Herbert Swoboda bedauert, dass es nicht gelungen ist, weitere größere Gruppen – etwa aus Südkorea, Marokko, Indien oder aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union – in die Liste einzubinden. Zugleich verweist er aber darauf, dass mit der Kandidatur ein wichtiger Schritt zur Wiederbelebung des Ausländerbeirats gelungen sei.

Ein Anlauf zur Wahl eines Ausländerbeirats war im Jahr 2021 gescheitert, nachdem ein Kandidat kurzfristig zurückgezogen hatte und die notwendige Mindestzahl verfehlt wurde. Stattdessen wurde eine Integrationskommision eingesetzt, deren Arbeit nach Einschätzung der Initiatoren „wenig öffentliche Wirkung“ entfaltet habe. Wahlberechtigt sind bei der Wahl zum Ausländerbeirat, die parallel zur Kommunalwahl stattfindet, alle Nichtdeutschen, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und seit sechs Wochen in Schwalbach wohnen. Die „Eulen“ rufen dazu auf, von diesem Wahlrecht Gebrauch zu machen, um dem Ausländerbeirat eine möglichst breite Legitimation zu geben.

## „Wertvolle Flächen nicht zubauen“

**Schwalbach** (MS). Der Sauerbornsbach und der Weiher in der Eichendorff-Anlage standen im Mittelpunkt eines Altstadtrundgangs der Grünen am vergangenen Sonntag. Etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen von der „Mutter Krauss“ zur Alten Kapelle und von dort den Bach aufwärts bis zur Eichendorff-Anlage und anschließend zurück zum Dallet.

Mit dem Biologen Manfred Finke hatten die Grünen einen Experten für Gewässer mit dabei, der immer wieder zeigte, wie viel Leben selbst an eher unauffälligen Stellen eines Bachs zu finden ist. Manfred Finke nannte viele Fische, Amphibien, Schnecken, Insekten und zahlreiche besondere Pflanzenarten, die auch den unscheinbaren Sauerbornsbach als Lebensraum nutzen.

Am Eichendorff-Weiher durften die Kinder auch mit Käschern Pflanzenteile aus dem Wasser heben und Manfred Finke erläuterte, was alles in einer Handvoll nasse „Grünzeug“ zu sehen ist. Rund um den kleinen Park

ging es aber vor allem um die benachbarten Wiesen, auf denen in einigen Jahren der Neubau von Feuerwehr und Bauhof errichtet werden soll.

Die Bürgermeister-Kandidatin der Grünen, Katja Lindenau, erklärte die besondere Bedeutung der Flächen für die Versickerung von Regenwasser und auch Manfred Finke führte aus, welche Auswirkungen eine Bebauung für die Ökologie des Baches, des Weiher und der angrenzenden Uferbereiche haben könnte. Katja Lindenau erinnerte außerdem an das anhängende Verfahren vor dem Verwaltungsgericht, dass dem geplanten Neubau noch einen Strich durch die Rechnung machen könnte und sprach sich erneut dafür aus, auch andere Standorte für einen Neubau des Feuerwehrhauses zu prüfen. Der Bauhof sollte an seinem bisherigen Standort erhalten bleiben. Zum Abschluss des Rundgangs spazierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Altstadt zurück zum „Historischen Rathaus“, wo es Glühwein und heißen Orangensaft gab.



Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau (links) führte den Altstadtrundgang von B90/Die Grünen an. Mit dabei war auch Gewässer-Experte Manfred Finke (3.v.r.). Foto: Schlosser

## CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) · [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino ...  
Friedrich-Ebert-Str. 1 06173 79385 Kronberg  
[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)

Unser aktuelles Wochenprogramm finden Sie jederzeit auf unserer Website. Abonnieren Sie unseren Newsletter, um keine Vorstellung und Sonderveranstaltung zu verpassen.

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

## SPD-Rundgang durch die Altstadt

**Schwalbach** (sz). Die SPD Schwalbach lädt am Samstag, 24. Januar, zu einem Altstadtrundgang ein. Begleitet wird der Rundgang von Bürgermeisterkandidat Lutz Ullrich und dem Schwalbach-Kenner Winfried Henniger. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der „Alten Schule“ in der Schulstraße 7. Winfried Henniger führt durch die Altstadt und berichtet über Geschichte und Besonderheiten. Der Spaziergang bietet Gelegenheit zum Austausch in kleiner Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## ZULU'S BALL

7. Februar 2026, 19 Uhr  
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

Original Zulu's Brassband

BALL ROOM

Swing Dance Orchestra

New Orleans Jazzband of Cologne

BLUES CORNER

Matchbox Blues Band

Helt Oncale Band

PIANO BAR

Jan Luley

Christian Ranneberg

Vorverkauf: 43 EUR, Abendkasse: 48 EUR  
Einlass: 18 Uhr  
Tickets: [www.tickets-regional.de](http://www.tickets-regional.de)

Veranstalter:  
Kulturkreis Schwalbach a. Ts. mit AK Jazzclub  
Telefon 06196 81959 · [www.kulturkreis-schwalbach.de](http://www.kulturkreis-schwalbach.de)  
[www.jazzclub-schwalbach.de](http://www.jazzclub-schwalbach.de)

Die Schwalbacher Zeitung im Internet:

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

PHORMS  
FRANKFURT

# Von der Windel bis zum Abi.

Die EINE deutsch-englische Schule für alle.



OPEN DAY

31.01.2026: Frankfurt City

07.02.2026: Frankfurt Taunus

[frankfurt.phorms.de](http://frankfurt.phorms.de)

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

24. bis 30. Januar 2026



**Widder** Streben Sie in der jetzigen Phase nur realistische Ziele an, dann werden Sie auch schon rasch gute Ergebnisse verbuchen können. Die Jagd nach Luftschlössern ist Zeitverschwendug.



**Stier** Na, wer sagt es denn? Wenn Sie sich etwas mehr um die kleinen und großen Sorgen Ihrer Liebsten kümmern, legt sich so manche Unstimmigkeit von ganz alleine.



**Zwilling** Wenn Sie sich am Wochenende langweilen, sollten Sie Ihre Familie oder Ihren Lebensgefährten zu einem Ausflug überreden. Ihre Stimmung wird sich schlagartig verbessern.



**Krebs** Der Weg scheint frei zu sein, nun müssen Sie ihn auch gehen. Lassen Sie sich nicht beirren, sondern vertrauen Sie auf die Vorbereitungen, die Sie getroffen haben.



**Löwe** Je leichter Sie die Dinge nehmen, desto einfacher finden Sie eine passende Lösung. Unumgängliche Veränderungen werden schon sehr bald ihre Vorzüge zu erkennen geben.



**Jungfrau** Sehen Sie nach den Erfahrungen des Wochenendes den kommenden Tagen gelassen entgegen. Sie haben ausreichend Kraft und Konzentration, um die Herausforderungen zu meistern.

Sie sollten jetzt nichts auf die lange Bank schieben: Eine Aufgabe erfordert einerseits viel Fingerspitzengefühl, duldet andererseits keinen zeitlichen Verzug.

**Waage**

24. 9.–23. 10.

Kleinere Unsicherheiten, von oben programmiert, sind nicht dazu da, um Sie zu ärgern sondern anzuregen. Denken Sie in Ruhe über mögliche Hintergründen nach.

**Skorpion**

24. 10.–22. 11.

Stellen Sie Ihr Anpassungsbedürfnis zurück. Im Augenblick erwartet man von Ihnen vielmehr, dass Sie Ihre Individualität zum Ausdruck bringen und Führung übernehmen!

**Schütze**

23. 11.–21. 12.

Wer bislang noch nicht zum Zug gekommen ist, kann das jetzt nachholen. Sie dürfen sich freuen: Schon bald wird einer Ihrer großen Herzenswünsche in Erfüllung gehen.

**Steinbock**

22. 12.–20. 1.

Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen. Das findet im Augenblick leider wieder einmal seine Bestätigung. Lernen Sie endlich, Autoritäten zu respektieren.

**Wassermann**

21. 1.–19. 2.

Sie werden jetzt erkennen, dass bestimmte Menschen, mit denen Sie in der Vergangenheit viel gemeinsam gehabt haben, in Ihrem jetzigen Leben keine besondere Rolle mehr spielen.

**Fische**

20. 2.–20. 3.



Der Zirkus „Baruk“ ist am Kronberger Hang „gestrandet“ und musste dort sein Winterlager einrichten. Die Schwalbacherin Yvonne Hagenguth (kleines Bild) hat Artisten und Tiere mit einer Spendenaktion unterstützt.

## Winterlager am Kronberger Hang

**Schwalbach/Kronberg (MS).** Im September und Oktober war der Zirkus „Baruk“ am Kronberger Hang zu Gast und die Vorstellungen waren recht ordentlich besucht. Nach einer Verlängerung bauten die Zirkusleute Ende Oktober das große Zelt mit der Manege ab.

Doch dann mussten sie auf der Wiese bleiben und dort notgedrungen ihr Winterlager aufschlagen.

Denn weil ein Mitglied der Familie für längere Zeit ins Krankenhaus musste und letztlich verstarb, konnte die Artistenfamilie nicht weiterziehen und wie geplant in der Nähe von Kaiserslautern auf einem befestigten Platz das Winterquartier aufschlagen.

Für die Familie hat das auch wirtschaftliche Konsequenzen. Denn auf der Wiese am Kronberger Hang – die eigentlich schon zu Kronberg gehört – sind im Winter keine Vorstellungen möglich. Bei Regen wird die Wiese einfach zu schlammig. Folglich steht die Familie zurzeit ohne Einnahmen da.

Die Schwalbacherin Yvonne Hagenguth ist auf die Notlage der Zirkusfamilie aufmerksam geworden. Auf einer Social-Media-Plattform startete sie im Dezember eine Spendenaktion. Kurz vor Weihnachten überreichte sie

dem Junior-Chef des Zirkus einen Umschlag mit 650 Euro, den dieser sehr gut gebrauchen konnte. Denn die Kosten für die Versorgung der Tiere, den Strom und vieles mehr laufen auch weiter, wenn der Zirkus keine Vorstellungen geben kann.

Und an den Tieren wollen die Zirkusleute nicht sparen. Sie sollen immer ausreichend Futter und die notwendige tiermedizinische Versorgung haben. Yvonne Hagenguth ist jedenfalls davon angetan, wie gut die Ziegen, Pferde und Trampeltiere behandelt werden. Dass die Tiere im Winter in nur teilweise geheizten Zelten statt in festen Ställen gehalten werden, ist grundsätzlich kein Problem. Die Trampeltiere etwa sind in ihrer zentralasiatischen Heimat ganz andere Temperaturen gewohnt. Und auch ein Schwalbacher Tierarzt hat laut Yvonne Hagenguth schon nach den tierischen Artisten geschaut und festgestellt, dass alles in bester Ordnung ist.

Wie lange der Zirkus Baruk noch am Kronberger Hang bleibt, steht noch nicht fest. Sobald wie möglich soll es im Frühjahr aber weitergehen, damit endlich wieder das große Zelt aufgebaut werden kann und es in einer anderen Stadt heißt: „Manege frei!“

## CDU startet mit „Kamingesprächen“

Die Diskussion verlief sachlich. Die Fragesteller aus dem Publikum zeigten laut CDU großes Interesse.

## Kandidaten stellen sich vor

Die CDU und Thomas Milkowitsch setzen ihre Gesprächsreihe „Kamingespräche“ fort. Am Montag, 26. Januar, stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl ab 19 Uhr den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Das Treffen findet im „Historischen Rathaus“ statt.



Thomas Milkowitsch (rechts) und Axel Fink unterhielten sich über die Zukunft der Schulen in Schwalbach.

Foto: CDU

## IMPRESSUM

## Schwalbacher Zeitung

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH**Geschäftsführer:**

Alexander Bommersheim

Markus Echternach

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de**Verlagsleiter:** Angelino Caruso**Redaktion:**Mathias Schlosser  
Telefon 06196 / 848080  
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de**Redaktionsschluss:**Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr  
(eingesandte Fotos bitte beschriften)**Auflage:** 8000 verteilt Exemplare**Erscheinungsweise:**Wöchentlich erscheinende unabhängige  
Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus**Anzeigenschluss:**

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr  
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:**

Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

**Druck:**Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 GelnhausenFür eingesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen.

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach

Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

## Nächstes Frühstück für Alleinerziehende

**Bad Soden (sz).** Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus lädt alleinerziehende Elternteile und ihre Kinder zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Das Treffen findet am Sonntag, 25. Januar, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familienzentrum „Schatzinsel“ in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Die monatlichen Treffen bieten Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen von Kontakten. Getränke und Brötchen stehen bereit, die Teilnehmenden können etwas zum Belegen mitbringen. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 22. Januar, unter evangelische-familienbildung.de erforderlich. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an info@evangelische-familienbildung.de oder telefonisch unter 06196-560180.

## Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche  
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung  
Liederbacher Anzeiger · Glashütter Anzeiger  
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger  
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

## Freitag

1 -3



Oberems

Glashütten

Falkenstein

Königstein

Eppenhain

Rupperts-hain

Fischbach

Hornau

Bad Soden

Kronberg

Mannen-hain

Oberhöchstadt

Weißkirchen

Steinbach

Eschborn

Koppeln

Dornholz-hausen

Friedrichsdorf

Kirdorf

Seulberg

Gonzenheim

Ober-Erlenbach

Ober-Eschbach

Bommersheim

Stierstadt

Weißkirchen

Kleinheim

Münster

Nieder-hofheim

Liederbach

Oberliedera-bach

Schulbach

Bad Soden

Kronberg

Eppenhain

Rupperts-hain

Fischbach

Hornau

Bad Soden

Kronberg

Mannen-hain

Oberhöchstadt

Weißkirchen

Steinbach

Eschborn

Koppeln

Dornholz-hausen

Friedrichsdorf

Kirdorf

Seulberg

Gonzenheim

Ober-Erlenbach

Ober-Eschbach

Bommersheim

Stierstadt

Weißkirchen

Kleinheim

Münster

Nieder-hofheim

Liederbach

Oberliedera-bach

Schulbach

Bad Soden

Kronberg

Eppenhain

Rupperts-hain

Fischbach

Hornau

Bad Soden

Kronberg

Mannen-hain

Oberhöchstadt

Weißkirchen



Bürgermeister, Kämmerer und die anderen „Stadtoberen“ hatten sich auf dem Balkon verschanzt, hatten aber gegen die Hunderschaften der Narren keine Chance. Foto: Schlosser

## Magistrat hatte wieder einmal keine Chance

Schwalbach (MS). Alle Jahre wieder versuchen Bürgermeister Alexander Immisch und Kämmerer Thomas Milkowitsch im Januar, das Rathaus gegen die Narren zu verteidigen. Doch auch in diesem Jahr stürmten die „Pinguine“ und ihre Freunde den Balkon und übernahmen nach heftigen Wortgefechten die Stadtkasse, die allerdings wie immer leer war. Bei der rituellen Erstürmung des Rathauses waren am Sonntag wieder mehrere hundert Narren aus Schwalbach und Umgebung auf den Beinen. Nach einer knappen halben Stunde hatten sie es geschafft und zogen im Bonbon-Regen ins Bürgerhaus ein. Dort brannte der TCC Pinguine das erste Stimmungsfeuerwerk der Session ab und hielt die „Mitkämpfer“ mit Musik und Tänzen bei Laune. Weiter geht die Narretei bereits am Samstag: Dann steigt um 20 Uhr die „Ramba-Zamba-Faschingsparty“ im Bürgerhaus.



Sitzungspräsident Artur Nagel gab dem Magistrat verbal Kontra. Foto: te



Mit dem „Alten Fritz“ schossen die Kanoniere des KCN Niederhöchstadt vom unteren Marktplatz aus das Bürgerhaus sturmreif Foto: Schlosser



Im eroberten Bürgerhaus-Saal zeigten die Pinguine ein Tanzprogramm und feierten bis zum Abend die Übernahme von Stadtschlüssel und -kasse. Foto: te

## Zahl der Wärmepumpen steigt deutlich

Schwalbach (sz). Der Arbeitskreis „Smart Energy“ lädt erneut zu einem Infoabend zum Thema Wärmepumpe ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3. Februar, von 19 bis 21 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch von Nutzerinnen und Nutzern. Thema sind unter anderem Energieverbräuche in der Heizsaison 2025/2026, die Optimierung von Heizkurven sowie die Frage der Nachtabsehung. Außerdem geht es um den Umgang mit Wärmepumpen bei längerem Stromausfall im Winter. Diskutiert wird, wie Schäden vermieden werden können und wie sich die Anlagen nach einem Ausfall wieder in Betrieb nehmen lassen.

Nach Angaben des Arbeitskreises ist die Zahl der Wärmepumpen in Schwalbach innerhalb eines Jahres von 86 auf knapp 180 gestiegen.

Der Abend richtet sich an Anwenderinnen und Anwender sowie Interessierte. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an [smart-energy-schwalbach@gmx.de](mailto:smart-energy-schwalbach@gmx.de).



Jürgen Bayervoreiner der 180 Wärmepumpen, die in Schwalbach für warme Wohnungen sorgen. Foto: Ak „Smart Energy“

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf  
Vermietung  
Finanzierung**

Altöttingerstraße 7 · 61462 Königstein  
Telefon 06174 - 911754-0  
[www.haus-t-raum.de](http://www.haus-t-raum.de)

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



**PENNY.**



**toom**  
Respekt, wer's selber macht.

**Kelterei HÖRBERTH**  
Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

**XXX Lutz**  
Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

**Netto**  
Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser  
um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer  
für eine komplette Ausgabe gebucht -



## Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

## Vitamin D – zu viel des Guten?

Es gibt wasserlösliche und fettlösliche Vitamine. Die wasserlöslichen Vitamine werden relativ schnell wieder ausgeschieden. Die fettlöslichen Vitamine können in höheren Dosen zugeführt werden. Der Körper nimmt diese auf und speichert sie in Fett und Leber. In Bezug auf das Vitamin D, welches der Körper auch produziert, kann eine zu hohe Dosis zum Problem werden. Unterversorgt sind circa 30 Prozent der Bevölkerung, weshalb es in der breiten Masse gern ergänzt wird. Insbesondere ältere Menschen können es nicht mehr so gut bilden. Aber Vorsicht, viel hilft nicht unbedingt viel. Wer viel in der Sonnenstrahlung (Urlaub/Sonnenstudio) ist, braucht weniger oder gar keine zusätzliche Einnahme. Das Bundesinstitut für Risikobewertung empfiehlt eine tägliche Dosis von 20 Mikrogramm oder 800 Internationale Einheiten. In der Winterzeit kann man als Erwachsener auch Dosen von 2.000 i.E. – 4.000 i.E. einnehmen. Wer höhere Dosen länger nehmen möchte, sollte das unbedingt ärztlich abklären lassen. Entscheidend ist, dass man hier zwischen Sommer- und Wintereinnahme unterscheidet, je nach Sonnendauer. Mit einem täglichen Sonnenbad von 10-12 Minuten kann der Mitteleuropäer seinen Vitamin D Spiegel ausreichend selbst bilden. Präparate bis zu 250 Mikrogramm oder 10.000 Einheiten haben kein erhöhtes gesundheitliches Risiko. Aber

Dosen, die darüber liegen (bis zu 20.000 Einheiten), die nur einmal wöchentlich eingenommen werden sollten, werden leider oftmals zu häufig eingenommen und dies kann zu Beeinträchtigungen führen. Der Vitamin D-Spiegel lässt sich einfach bestimmen und kann als Selbstzahlerleistung beim Arzt abgefragt werden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

### Ihr Marc Schrott

Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,  
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,  
**WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

**Druckhaus  
Taunus** GmbH



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel.: 06174 9385-0 · [info@druckhaus-taunus.de](mailto:info@druckhaus-taunus.de)

— Anzeigensorerveröffentlichung —

# „2026 wird ein spannendes Jahr für Schwalbach werden“

Rede des CDU-Stadtverordneten Jan Welzenbach zum Haushalt 2026 – gehalten am 4. Dezember 2025



Jan Welzenbach hielt die Haushaltsrede für die CDU-Fraktion.

Foto: CDU

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Kolleginnen und Kollegen, in dieser Stadt gibt es immer etwas zu tun. 2025 war ein Jahr voller Herausforderungen, ein Jahr voller Sondertermine, voller Sondersitzungen und Extras. Alle Gremien waren gefordert. Denn zusätzlich zu den klassischen kommunalen Aufgaben standen wir auch 2025 wieder unter dem Einfluss geopolitischer und volkswirtschaftlicher Auswirkungen, die für Schwalbach eine Erhöhung der Kosten bei sich abzeichnenden niedrigeren Steuereinnahmen zur Folge haben.

All diese Entwicklungen machen deutlich: Der Haushalt für das Jahr 2026 ist weit mehr als eine jährliche Pflichtübung. Er ist ein zentrales Steuerungsinstrument, um Orientierung zu geben, um Sicherheit zu schaffen und um zugleich eine zukunftssichere Politik zu ermöglichen. Er zeigt, wie wir unsere Ressourcen bündeln, wie wir Schwerpunkte setzen und wie wir politische Ziele in konkrete Maßnahmen übersetzen. Mit diesem Haushalt wollen wir Stabilität gewährleisten, Zukunftsinvestitionen ermöglichen und sicherstellen, dass unsere Stadt auch in Zeiten großer Veränderungen handlungsfähig bleibt und zukunftsorientiert arbeiten kann.

Zu den Aufgaben, die uns 2025 beschäftigt haben und uns – vor allem die Verwaltung – in den folgenden Jahren noch beschäftigen werden:

## Kindertagesstätte St. Pankratius

Ein zentrales Thema, das uns seit Jahren beschäftigt, ist die Situation rund um die Kindertagesstätte St. Pankratius. Wir erinnern uns: Ein Neubau war dringend notwendig, denn der Traditionskindergarten in der Friedrich-Ebert-Straße ist in die Jahre gekommen – sanierungsbedürftig, räumlich nicht mehr zeitgemäß und längst nicht das, was wir uns für die Kinder unserer Stadt wünschen. Der Neubau war seit Jahren beschlossen. Dann jedoch kündigte das Bistum Limburg an, seinen zugesagten Finanzierungsanteil nicht leisten zu können, und verlangte, dass die Stadt Schwalbach den Betrag kompensierte.

Der Magistrat legte uns Optionen vor, doch statt über konkrete Inhalte zu sprechen, drehte sich die Debatte zunächst vor allem um die Form der Vorlage. Trotzdem kristallisierten sich im Laufe der Diskussion zwei Kernfragen heraus: Brauchen wir diesen Kindergarten weiterhin – oder lässt sich der entstehende Bedarf an Betreuungsplätzen anders auffangen? Und wenn wir bauen, bleiben wir beim bisherigen

Konzept oder denken wir das Projekt neu? Im ersten Punkt waren sich schließlich alle recht schnell einig: Der Kindergarten soll gebaut werden, und zwar anstelle aller anderen Varianten. Das Ende der Geschichte kennen Sie: Beim Bistum Limburg „tauchten“ plötzlich doch die nötigen Mittel auf, und man konnte den zugesagten Anteil finanzieren. Der mehrheitlich gefasste Beschluss der Stadtverordnetenversammlung lautete daraufhin, wie geplant weiterzumachen. Man könnte sich fragen, ob die monatelange, streckenweise konfliktreiche Debatte damit umsonst war. Unsere Antwort: ganz klar nein.

Denn diese Diskussion hat viel offengelegt. Wir haben gelernt, wie notwendig es gewesen wäre, grundlegende Annahmen zu hinterfragen. Sie erinnern sich: Rund 8 Millionen Euro sollte der Neubau kosten – verteilt auf vier Gruppen. Natürlich unterscheiden sich U3- und Ü3-Gruppen in Anforderungen und Kosten. Dennoch ergibt der Durchschnitt von 2 Millionen Euro pro Gruppe einen guten Vergleichswert.

Ein Blick in den gesamten Main-Taunus-Kreis zeigt: Dort lagen vergleichbare Projekte bei etwa einer Million Euro pro Gruppe, manchmal leicht darüber – aber immer näher an einer Million als an zwei. Warum also sollte ausgerechnet bei uns ein ähnliches Gebäude spürbar teurer sein? Ich bin kein Bauingenieur und maße mir nicht an, technische Fehler zu benennen. Doch selbst wenn alles korrekt gelaufen sein sollte, bleibt die Frage berechtigt, was hier so anders ist. Dieses „Anders“ kostet am Ende Millionen.

Unsere Konsequenz daraus lautete: Wir müssen umdenken. Die Idee war, ein städtisches Grundstück zu nutzen – häufig genannt wurde die Lauenburger Straße, eine sehr gute Option, aber nicht die einzige. Dann wollten wir auf eine bereits realisierte Kita-Planung aus dem Main-Taunus-Kreis zurückgreifen, bei der die endgültigen Kosten bekannt sind, und diese an das ausgewählte Grundstück anpassen. Es gibt keinen zwingenden Grund, eine Kita komplett neu zu planen; die Anforderungen ähneln sich überall. Dieser Ansatz hätte Zeit, Geld und Ressourcen gespart, ohne Qualitätsverlust für Kinder, Personal oder Eltern. Zudem wäre die Stadt selbst Bauherrin geworden – ein entscheidender Vorteil gegenüber der bisherigen Rolle als reine Zuschussgeberin.

Die Reaktionen auf dieses Vorgehen waren jedoch bemerkenswert. Singgemäß wurde uns vorgeworfen, etwas Altbekanntes zerstören zu wollen. Dass wir ausdrücklich die Weiterführung der bewährten Leitung und des Teams vor-

gesehen hatten, spielte in der Debatte kaum eine Rolle. Stattdessen stand das Grundstück in der Friedrich-Ebert-Straße plötzlich als Symbol im Mittelpunkt. Doch gute Betreuung hängt nicht an einer Adresse, sondern an Menschen, Konzept und gelebter Gemeinschaft.

Ein weiterer Kritikpunkt lautete, unser Antrag sei nicht detailliert genug gewesen, man hätte sich bereits mehr Planung gewünscht. Das ist natürlich Quatsch – aber wer eine kontroverse, grundlegende Veränderung vorschlägt, weiß, dass er am Ende auch alleine dastehen kann. Wir hatten gehofft, die Diskussion in eine neue Richtung zu lenken, waren uns aber von Anfang an bewusst, dass nicht alle diesen Weg mitgehen würden. Der Antrag wurde abgelehnt – so ist Politik. Was rückblickend jedoch wirklich zählt, ist etwas anderes: Die Argumente, mit denen unsere Ideen verworfen wurden. Es hieß, Baurecht liege vor, die Planung sei fertig und man könne nach dem Beschluss sofort losbauen. Und heute? Stand jetzt ist nichts passiert. Kein Bagger ist angerollt. Kein Fundament ist gegossen. Die Kinder, um die es eigentlich geht, haben noch immer keine Perspektive für einen zeitgemäßen Neubau. Wir können nur hoffen, dass 2026 hier endlich Bewegung bringt – und dass wir aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres lernen: Projekte dieser Größenordnung brauchen Transparenz, Offenheit für Alternativen und den Mut, Fragen zu stellen, bevor Fakten geschaffen werden.

## Parksituation in der Limesstadt

In den letzten Jahren hat sich die Parkplatzsituation im Bereich Schwalbach Limes, der als „Reines Wohngebiet“ ausgewiesen ist, erheblich verschärft. Die Hauptprobleme sind:

- Hohe Parkraumauslastung durch dauerparkende Wohnmobile, Wohnwagen, gewerbliche Fahrzeuge (Kleintransporter, LKWs, Busse) und Anhänger.
- Erschwerete Parkmöglichkeiten für Anwohner, insbesondere in den Abendstunden.
- Verkehrsgefährdung in Kurvenbereichen (insbesondere im Bereich der Fußgängerbrücke) oder vor Einfahrten.

Leider sind die rechtlichen Möglichkeiten, um die Situation für Anwohnerinnen und Anwohner zu verbessern, sehr beschränkt. Deshalb hat die CDU zunächst einen Prüfantrag an die Verwaltung gerichtet und wird dieses Thema weiterverfolgen.

## Vergabe von Kita-Plätzen

Durch ein Online-Portal für Eltern soll die Anmeldung, gegebenenfalls Ab- und Ummeldungen, Angebotsvergleiche und Abrechnungen erleichtert werden. Darüber hinaus soll das mit der städtischen Webseite verlinkte Portal eine Übersicht über Kinderbetreuungsangebote mit Verfügbarkeiten und Vergleichsmöglichkeiten geben. Dabei soll auch die Einbeziehung privater Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgen. Dieser Antrag der CDU stammt aus dem Jahr 2024 und wir hoffen, dass er 2026 endlich umgesetzt wird.

## Nachwirkungen des Haushalts 2025

Wie Sie wissen, ist das nicht die erste Haushaltsrede, die in diesem Jahr durch die Fraktionen gehalten wird. In wenigen Jahren kann viel passieren – das zeigt die Haushaltssituation der Stadt Schwalbach. Noch vor wenigen Jahren war Schwalbach überaus finanziell stark. Planmäßige Gewerbesteuererträge in Millionenhöhe plus Nachzahlungen, weil doch mehr Umsätze erzielt wurden, als geplant, haben uns ermöglicht, Leistungen und Standards anzubieten, die die Stadtkasse in den letzten zwei Jahren stark belastet haben. Die Konsequenz waren und sind Haushalte, die mit einem planmäßigem Defizit abschließen und die Verpflichtung in den nächsten Jahren ein Haushaltssicherungskonzept zu beschließen. Und genau diese Schwierigkeiten waren dafür verantwortlich, dass wir den Haushalt für 2025 erst im März 2025 beschließen konnten.

Die Novellierung der HGO in diesem Jahr entspannt die Situation kurzfristig, da wir durch Änderungen im Gesetzestext nun für dieses Jahr nicht mehr verpflichtet sind ein solches Konzept aufzustellen. Das ändert aber nichts an den beiden HSKs, die bereits beschlossene Sache sind. In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde in einem Nebensatz davon gesprochen, dass die beschlossenen Konzepte jetzt obsolet seien. Das ist zu meinem eigenen Bedauern gegenüber allen Maßnahmen, die vorgeschlagen wurden – gute und

wichtige Anträge, die beschlossen wurden, jedoch auf Grund fehlender Umsetzung wieder aufgehoben werden mussten – nicht der Fall. Die Situation um die Haushaltssicherungskonzepte hat sich also nicht gravierend geändert, außer dahingehend, dass wir in diesem Jahr kein Neues benötigen. Uns muss bewusst sein, dass trotz aller Ablehnung gegenüber der Maßnahmen im Einzelnen und trotz allem „Wir haben dem HSK nie zugestimmt“, diese Papiere reale Beschlusslage sind und gegebenenfalls umgesetzt werden müssen. Ein Überblick über den Umsetzungsstand kann goldwert sein – so zumindest unsere Meinung. Der Antrag: abgelehnt mit Argumenten, wie der hohen Anzahl an Berichten, die bereits existiert – und da braucht es nicht noch mehr. Ein ehrlich gesagtes Argument, was man gerne immer und immer wieder im Kontext unserer zahlreichen Berichte und Papiere bringen kann, aber bei unserer Königsdisziplin als Parlament? Dem Haushalt? Schade.

## Wirtschaftsförderung

Am Ende des Tages gibt es zur Stabilisierung eines schief liegenden Haushalts nur zwei Wege: Ausgaben senken oder Einnahmen erhöhen. Mit dem Haushalt 2025 wurden bereits einige Ausgaben gesenkt und das werden wir mit dem Haushalt 2026 fortführen müssen. Eine dauerhafte Aufgabe, die auch nicht leichter wird, wenn Kommunen immer mehr Aufgaben übernehmen müssen, die von Bund und Ländern nach unten durchgereicht werden. Diese zusätzlichen Verpflichtungen müssen wir häufig mit unverändertem Personalbestand und nahezu gleichem Budget stemmen. Pflichtaufgaben lassen sich nicht kürzen, und auch viele freiwillige Leistungen sind für uns faktisch unverzichtbar. Deshalb wird sich über kurz oder lang vor allem die Einnahmeseite unserer Stadt verändern müssen.

Natürlich haben wir als Kommune das Recht, neue Steuern zu erheben. Doch gerade in Zeiten, in denen alles teurer wird, können wir unsere Bürgerinnen und Bürger nicht übermäßig belasten. Das Zauberwort – und wahrscheinlich ein Klassiker jeder CDU-Rede – lautet daher: Wirtschaftsförderung. Und hier haben wir 2025 endlich einen wichtigen Schritt geschafft: Wir haben einen neuen Wirtschaftsförderer. Die Erwartungen sind groß, und an dieser Stelle möchte ich Herrn Sokolowski zu seinem Start in Schwalbach noch einmal herzlich gratulieren und ihm viel Erfolg wünschen.

Die Aufgaben, die vor ihm liegen, sind anspruchsvoll. Es geht nicht nur darum, kurzfristig Leerstände zu reduzieren. Entscheidend ist die langfristige Entwicklung unserer Gewerbegebiete. Wir brauchen eine klare, strategische Planung mit konkreten Zielen und attraktiven Angeboten für Unternehmen. Der Kronberger Hang etwa ist prädestiniert dafür, als zusammenhängender Technologiepark zu funktionieren: in unmittelbarer Nähe zu Rechenzentren, mit Glasfaserausbau, modernen Büroflächen, exzellenter Anbindung an Frankfurt, den Internetknotenpunkt, an Autobahnen, Bahn und Flughafen – und das Ganze zwischen Skyline und Naturpark. Das sind Standortvorteile, die man aktiv vermarkten kann und muss.

Hinzu kommt: In Schwalbach ist es nie weit bis zur nächsten Stadt. Kommunikation und gemeinsame Entwicklung sind deshalb zentral. Selbst am Kronberger Hang verläuft die Gemarkungsgrenze mitten durch das Gebiet; einige Gebäude gehören zu Kronberg, andere zu uns. Interkommunale Zusammenarbeit wird daher ein wesentlicher Baustein für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung sein. Unsere Erwartungen für 2026 und die Zukunft sind entsprechend hoch – ebenso wie unser Vertrauen und Optimismus in die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schwalbach.

Wirtschaftsförderung bedeutet aber nicht nur Flächenentwicklung. Sie umfasst auch den direkten Kontakt zwischen Stadt und Unternehmen jeder Größe. Ein Wirtschaftsförderer ist Ansprechpartner für alle – vom Mittelstand bis zum Global Player.

## Fernwärme in Schwalbach

Ein wichtiges Dauerthema in Schwalbach ist und bleibt die Fernwärme und heute Abend wird eine wichtige Entscheidung fallen. Die CDU-Fraktion bevorzugte lange eine Ausschreibung der FernwärmeverSORGung, da Wettbewerb grundsätzlich verbraucherfreundliche Lösungen verspricht. Die Verhandlungen der Energiekommission zeigten jedoch, dass eine vorzeitige Verlängerung der Kooperation mit

der Süwag eine realistische und tragfähige Alternative darstellen kann. Ein wesentlicher Streitpunkt war die schwierige Vergleichbarkeit der Fernwärmepreise mit anderen Netzen oder einer privaten dezentralisierten Versorgung. Der Vertrag legt klar fest, wie Preise geprüft werden: Sie orientieren sich an einem unabhängigen Vergleichswert in der Versorgung mit einer Wärmepumpe. Fällt Fernwärme teurer aus, wird sie automatisch angepasst. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Dekarbonisierung. Während Kunden andernorts dafür zahlen müssen, liegt für Schwalbach bereits ein Bundesförderbescheid bei der Süwag vor – ein Vorteil, den andere Betreiber im Rahmen einer Ausschreibung erst erarbeiten müssten. Die geplante Umstellung auf Wärmepumpen sowie ein stabileres Gasbeschaffungsmodell versprechen langfristig günstigere und weniger volatile Preise.

### Maßvoll haushalten

Der Haushalt für das Jahr 2026 hat den Anschein, als würde sich die Situation im Vergleich zum letzten Jahr entspannen. Kein Haushaltssicherungskonzept. Keine langen Präambeln mit Einsparungsvorschlägen des Magistrats, wie wir das im letzten Jahr gesehen haben. Die Situation ist aber wesentlich komplexer: Weder war das Schiff letztes Jahr am Sinken, noch fahren wir dieses Jahr wieder auf voller Kraft.

Wie seit Jahren verabschieden wir Haushalte mit einem Defizit in Millionenhöhe. Es gab einige Jahre in unserer Stadt, wo dieses Minus durch Nachzahlungen an Gewerbesteuer kompensiert werden konnte und die Stadt am Ende des Jahres mit einem Überschuss abschließen konnte. Etwas, wovon wir heute noch profitieren. Aber eben das verpflichtet uns zur Verantwortung.

Warum wir in diesem Jahr kein Haushaltssicherungskonzept verabschieden müssen, liegt vor allem daran, dass sich die Rahmenbedingungen in den Gesetzen geändert haben. Eine Novellierung, also letzten Endes eine Überarbeitung, der Hessischen Gemeindeordnung, das große Regelwerk, was unsere Arbeit bestimmt, wurde in diesem Jahr vom Hessischen Landtag verabschiedet. Der vorliegende Haushaltspunkt ist also auch ohne Haushaltssicherungskonzept durch unseren Landrat genehmigungsfähig. Gute Nachrichten, die eine gewisse Entspannung erzeugen, aber definitiv nicht dazu einladen, vom Spar-Kurs der letzten Jahre Abstand zu nehmen.

Wir haben gerade in der letzten Woche erlebt, dass die Situation noch komplizierter dadurch wird, dass noch mehr Stellen mitreden wollen. Der Kommunale Finanzausgleich, also das Instrument, was in bester Robin-Hood-Manier von den reicherem Kommunen nimmt und den schwächeren gibt, schätzt unsere Finanzleistungen besser ein, als wir – und besser als sie eigentlich ist. Die Folgen: Höhere Abgaben und Umlagen, die unseren Haushalt weiter belasten. Dass so etwas passieren kann, ist leider normal. Wenn sich die Finanzstärke einer Kommune ändert, bildet sich das erst Jahre später in den Abgaben beispielweise an den Kreis ab. Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft: Andersrum wird das auch so sein.

Zu dem aktuellen Haushalt hat die CDU keine Haushaltsanträge gestellt. Haben wir die Frist verpasst? Nein. Haben wir uns gar nicht mit dem Haushalt beschäftigt? Doch. Der Haushalt für 2026 steht unter demselben Spar-Credo wie die Haushalte vor ihm auch. Die Einnahmen aus Steuern und anderer Erträge erlauben prinzipiell keine größeren Ausgaben, die nicht entweder verpflichtend per Gesetz sind oder aus denen wir für uns eine Verpflichtung ableiten. Und auf Vorrat Beträge von Tausenden von Euro für Projekte einzustellen, deren Umsetzung unrealistisch ist, macht die Haushaltssituation nur noch unübersichtlicher, als sie ohnehin schon ist. Deshalb: Erst mal den Investitionsstau abarbeiten, keine Luftschlösser planen.

Wir haben in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen des Haushalts über verschiedene Dinge diskutiert. Unter anderem konnten wir feststellen, dass der Haushaltsvollzug sehr dynamisch ist. Wir haben mit dem Stand des Haushaltsvollzugs zum 30. Juni – also zur Halbzeit von 2025 – gesehen, dass mehr als die planmäßigen Steuereinnahmen bereits eingezahlt wurden. Was zunächst nach einem Grund zur Freude klingt, ist kein Grund von logischen und berechneten

Planungen abzuweichen. Das zeigt schon der Stand zum Haushaltsvollzug zum 30. September, dessen Erfüllung in Sachen Steuererträge eben wieder genau im Plan liegt. Es zeigt sich eben doch, dass eine gut durchdachte, konservative Planung mehr Sicherheit bietet als eine Normierung auf einen günstigen Zeitraum.

Die Idee den hauptamtlichen Ersten Stadtrat einzusparen, mag vielleicht nach einer guten Idee klingen, Kosten zu sparen. Am Ende des Tages geht es aber um das Gehalt einer einzigen Person. Und das einer Person, über die wir überaus froh sein können, dass sie da ist. Die Herausforderungen und Aufgaben, die allein in diesem Jahr bewältigt werden mussten, waren Aufgaben für zwei. Erst mit der Einführung unseres hauptamtlichen Ersten Stadtrats war in der Rathausspitze genug Kapazität, um sich mit sich ändernden Herausforderungen und Anforderungen zu beschäftigen und diesen zum Wohle unserer Stadt gerecht zu werden. Egal wie damals die Ressorts verteilt worden wären, die Entscheidung war richtig und wichtig.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der gesamten Fraktion herzlichen Dank an alle richten, die an der Aufstellung des Haushalts beteiligt waren, sowohl an die ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats wie auch an die Verwaltung. Die Finanzverwaltung steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und zeigt immer wieder, dass sie dieser Herausforderung gewachsen ist.

Wir werden für Schwalbach Verantwortung übernehmen und Handlungsfähigkeit bewahren. Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsentwurf zustimmen.

### Rolle der Stadtverordneten

Die 20er-Jahre bringen Herausforderungen mit sich – in allen Formen und auf allen Ebenen. Wir als politisches Organ haben da eine klare Aufgabe: Kontrollierend und richtungsweisend zu handeln und geeignete Leitplanken für eine funktionierende Marktwirtschaft zu setzen. Eine Erfolgsmodell.

Kommunale Parlamente werden nicht zum Selbstzweck gewählt. Sie bestehen aus Bürgerinnen und Bürgern, die von der Gemeinschaft beauftragt wurden, in ihrem Namen unabhängige Entscheidungen für alle zu treffen. Es ist nicht unsere Aufgabe Situationen zu bestimmen, sondern Situationen zu akzeptieren und mutig verbindliche Entscheidungen für alle zu treffen. Mit Mut nach vorne zu treten und Verantwortung zu nehmen. Unrealistische Ziele zu fordern und im Zweifelsfall versuchen möglichst keine Verantwortung zu übernehmen, um bloß nicht unter Druck zu geraten hilft dem nicht.

### Das Jahr 2026

2026 wird ein spannendes Jahr in jeder Hinsicht für Schwalbach. Auf unserer Gemarkung wird sich vermutlich einiges tun. Die Zukunft von Continental wird entschieden werden, der Flachsacker könnte in näherer Zukunft entwickelt werden. Schwalbach verändert sich. Auch politisch.

Am 15. März 2026 ist Kommunalwahl und Bürgermeisterwahl. Dieses Mal fällt wirklich alles zusammen. Die Rathausspitze verändert sich, sowie die Fraktionen, die tagtäglich wieder Entscheidungen treffen müssen. Für die neue Vertretung unserer Stadt warten neue Herausforderungen, neue Probleme und Diskussionen – neue Entscheidungen und neue Triumphe. Demokratie lebt von Diskussionen und auch von Kritik – aber konstruktiv und sachlich sollte sie sein. Persönliche Angriffe, Diffamierungen, unbelegte Behauptungen sind nicht zielführend und letztendlich sogar schädlich für die Demokratie.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir möchten unseren Dank auch an alle in diesem Haus richten, die ihr Amt würdevoll getragen haben und sich zum Wohle der Schwalbacherinnen und Schwalbacher eingesetzt haben. Unser Dank gilt auch allen, die zusätzlich, beispielsweise als sachkundige Bürgerinnen und Bürger in unseren Gremien mitwirken oder sich in der Vereinsarbeit engagieren. Ehrenamt lebt von Menschen, die bereit sind ihre Freizeit in das Wohl der Allgemeinheit zu investieren.

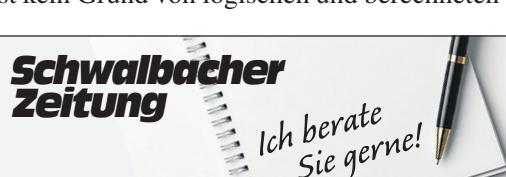
Genießen Sie die Vorweihnachtszeit, haben Sie alle schönen Weihnachten und kommen Sie gut ins Jahr 2026! Auch dann gibt es immer etwas zu tun... Vielen Dank!

### Anzeigenannahme:

Herr Rolf Hörner

Tel. 06171 6288-14

r.hoerner@hochtaunusverlag.de



Zahlreiche Mitglieder zeichnete Vorsitzender Kurt Kreyling (links) beim Neujahrsempfang der Turngemeinde Schwalbach am Sonntag aus. Detlef Sonntag (rechts) und Manfred Kessler (2.v.r.) sind seit 70 Jahren dabei.

Foto: Schlosser

## Turngemeinde braucht mehr Raum

**Schwalbach (MS).** Das ist schon eine beeindruckende Zahl: Auf insgesamt 1.315 Jahre Vereinszugehörigkeit kommen die Mitglieder der Turngemeinde Schwalbach (TGS), die beim Neujahrsempfang am vergangenen Sonntag geehrt wurden.

Bevor TGS-Vorsitzender Kurt Kreyling aber Urkunden und Geschenke – jeder Geehrte erhielt eine Speiseplatte aus Holz mit TGS-Logo und ein Glas Wurst oder Honig – überreichte, blickte er auf das Jahr 2026. „Mit Zuversicht wollen wir das neue Jahr beginnen, dort anpacken, wo es Probleme gibt. Denn es gibt mehr Lösungen als Probleme“, gab Kurt Kreyling den Mitgliedern in der Jahnturnhalle mit. Der größte Schwalbacher Sportverein hofft, dass im Sommer die neue Tribüne des Limesstadions fertig wird. Weitere Höhepunkte sind laut Kurt Kreyling die laufende Zweitliga-Saison der ersten Judomannschaft und der 16. Schwalbacher Volkslauf am 28. Juni.

Ansonsten konzentriert sich der Verein weiter darauf, sein Breitensportangebot in allen Altersgruppen zu erweitern. 1.950 Schwalbacherinnen und Schwalbacher gehören dem Verein zurzeit an. Kurt Kreyling bedauerte es, dass wegen Raumangst im Moment nicht alle Kinder aufgenommen werden können.

„Wir brauchen mehr Raum“, sagte er und wünschte sich, einen Platz zu finden, an dem ein fester Parcours für Kinder aufgebaut werden kann.

Bürgermeister Alexander Immisch versprach in seinem kurzen Grußwort, dass die Verwaltung der TGS alle denkbaren Räume zur Verfügung stellt und bedankte sich für die Arbeit des Vereins. Stadtverordnetenvorsteher Jan

Frey berichtete, dass er den „Inneren Schweinhund“ gut kennt und dass sich alle mehr bewegen müssten. Er selbst habe gerade wieder mit dem Training auf dem Rudergerät angefangen. SPD-Bürgermeisterkandidat Lutz Ullrich hob die Bedeutung der Ehrenamtlichen hervor und erklärte, dass die Sportinfrastruktur in Schwalbach in den nächsten Jahren verbessert werden muss.

### Zahlreiche Ehrungen

Nach Kaffee und Kuchen wurden zahlreiche TG-Mitglieder für ihre langjährigen Mitgliedschaften ausgezeichnet. Seit 25 Jahren dabei sind Hildegard Bernhardt, Stefan Clement, Monika Eckhardt, Karin Elschenbroich, Britta Ingram, Ulrike Marschall, Nicole Ott, Ingrid Pauly, Ira-Stefanie Rohrbach, Alfons Steier und Ilka Wunderlich.

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Heidemarie Böckner, Silvia Buchberger, Norbert Eggenweiler, Arthur Elzenheimer, Daniela Elzenheimer, Jennifer Kunz, elicidade Precópio, Hildegard Roth, Renate Schlegel und Andrea Schwuchow. Auf 40 Jahre kommen Monika Gernet, Marco Kiene, Kurt Kreyling, Günter Pabst, Margarete Romensky und Manfred Stier.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Peter Dürichen und Matthias Walter geehrt, ebenso wie Hans-Joachim Zumkeller für 55 Jahre und Doris Schneider für 65 Jahre.

Seit sage und schreibe 70 Jahren sind Ottmar Fay, Manfred Kessler, Elisabeth Matzke und Detlef Sonntag Mitglied in der Turngemeinde und einige von ihnen sind bis heute sportlich aktiv.

## Vorfahrt missachtet

**Eschborn (ew).** Bei einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Hessenallee und Rudolf-Diesel-Straße an der Stadtgrenze zu Schwalbach ist am Mittwoch vergangener Woche eine 18 Jahre alte Autofahrerin verletzt worden. Bei der Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Schaden liegt bei rund 35.000 Euro.

## KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline  
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



apotheke prime

Available on Google Play and App Store

- 1 APP Download
- 2 Gesundheitskarte ans Handy halten
- 3 Rezept senden
- 4 Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert



Der Sänger Marcel Bach, der unter dem Künstlernamen „Miles King“ auftritt, leitet den Workshop der Musikschule Taunus im Februar.  
Foto: DrGaslight

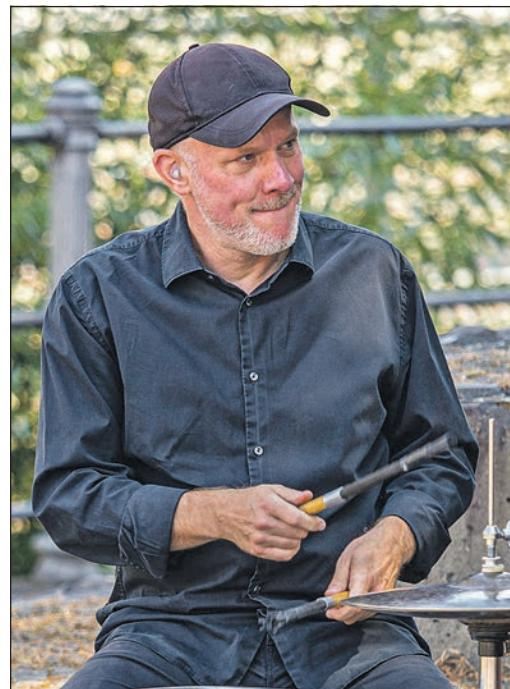
## Pop-Songs singen wie die Profis

**Eschborn/Sulzbach (ew).** Die Musikschule Taunus lädt zu einem zweitägigen Workshop rund um moderne Pop-Vocal-Techniken ein. Der Fachbereich Pop bietet die Veranstaltung am 21. und 22. Februar an. Beginn ist jeweils um 11.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Jugendhaus Sulzbach in der Stauffenstraße 33. Im Mittelpunkt stehen technische Grundlagen des Popgesangs. Behandelt werden unter anderem Belting, Twäng und verschiedene Vocal Modes. Die Teilnehmenden beschäftigen sich außerdem mit Atemführung, der Funktion der Stimmlippen und den physikalischen Abläufen im Kehlkopf. Ziel ist es, typische Klangfarben moderner Popstimmen nachvollziehbar zu erklären und praktisch umzusetzen. Geleitet wird der Workshop von Johannes As-

tecker, einem Sänger und Musiker aus Wien, sowie Marcel Bach, der unter dem Künstlernamen „Miles King“ auftritt. Beide haben Popgesang studiert. Zum Abschluss ist ein kurzes Coaching vorgesehen. Dabei wird eine selbst gewählte Songstelle gemeinsam vor der Gruppe erarbeitet. Der Workshop richtet sich an Sängerinnen und Sänger mit Vorerfahrung. Empfohlen wird ein Mindestalter von zwölf Jahren. Die Teilnahme kostet 95 Euro für Schülerinnen und Schüler der Musikschule und 125 Euro für externe Teilnehmende. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 19. Februar, um 12 Uhr per E-Mail an [bach@musikschule-taunus.de](mailto:bach@musikschule-taunus.de) möglich. Weitere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 06173-3363606.

## Von der Nordsee zum Trommel-Kurs

**Eschborn (ew).** Das „Eschborn K“ bietet in den kommenden Tagen ein vielfältiges Programm aus Film, Musik, Kabarett und Workshops.



Der renommierte Jazz-Schlagzeuger Andreas Neubauer gibt am Sonntag einen Workshop in Eschborn.  
Foto: Wächtershäuser

Den Auftakt macht am Freitag, 23. Januar, um 20.15 Uhr das „Kino im K“ mit dem Film „Amrum“. Erzählt wird die Geschichte des zwölfjährigen Nanning, der das Ende des zweiten Weltkriegs auf der Nordseeinsel Amrum erlebt. Regie führte Fatih Akin nach einem Buch von Hark Bohm.

Am Samstag, 24. Januar, steht ab 14 Uhr ein Cajón-Workshop auf dem Programm. Der Musiker Daddi Bahmani führt in das Spiel der aus Peru stammenden Kistentrommel ein. Rhythmus-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Anmeldung ist nötig. Am Abend folgt dann um 20.15 Uhr ziemlich absurdes Kabarett mit Axel Gundlach und seinem Programm „GAX – Das Museum der Dummheit“.

Am Sonntag, 25. Januar, beginnt um 15 Uhr eine Schlagzeug-Masterclass mit Andreas Neubauer im Rahmen des Projekts „Open Jazz Connects“. Um 19.30 Uhr schließt sich die OJC-Session „Harmonic Essence“ mit dem Sänger Laurens Tauber an.

Am Dienstag, 27. Januar, findet um 18.30 Uhr ein kunstgeschichtlicher Vortrag über Paula Modersohn-Becker statt.

Alle Veranstaltungen finden im „Eschborn K“ in der Jahnstraße 3 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen sind unter [eschborn-k.de](http://eschborn-k.de) im Internet, per E-Mail an [info@eschborn-k.de](mailto:info@eschborn-k.de) oder telefonisch unter der Nummer 06196-48800 erhältlich.

## Viele Anmeldungen für den Eschathlon

**Eschborn (ew).** Der Stadtlauf-Verein Eschborn hat das Laufshirt für den Eschathlon 2026 an Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh übergeben. Die Übergabe fand im Rahmen des jährlichen Sponsorentreffens statt. Mit dem Treffen bedankt sich der Verein bei den Unterstützern und Unterstützern der Laufveranstaltung.

Adnan Shaikh würdigte das Engagement der Beteiligten. „Der Eschathlon ist ein herausragendes Beispiel für das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt. Es ist einfach toll, wie das verantwortliche Organisationsteam es jedes Jahr schafft, dieses große Ereignis durchzuführen“, sagte der Bürgermeister. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer sei

eine Veranstaltung mit rund 3.000 Läuferinnen und Läufern nicht möglich.

Der Vorsitzende des Vereins, Jürgen Wrona, betonte die Bedeutung der Sponsoren. „Neben dem Organisationsteam und den aktiven Helferinnen und Helfern ist das Sponsoring unser unverzichtbares drittes Standbein“, sagte er.

Für den Lauf am Sonntag, 14. Juni, liegen nach Angaben des Vereins bereits zahlreiche Zusagen vor. Kassenwartin Zane Arkina warb um weitere Unterstützung, auch durch Start-ups und Privatpersonen. Weitere Informationen zum Eschathlon gibt es unter [eschathlon.de](http://eschathlon.de) im Internet sowie per E-Mail an [info@eschathlon.de](mailto:info@eschathlon.de).

## Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an [redaktion-sz@hochtaunus.de](mailto:redaktion-sz@hochtaunus.de).

Zum Artikel „Zu teuer: kein Radschnellweg für Schwalbach“ und dem Kommentar „Ein teures Luftschloss“ in der Ausgabe vom 8. Januar:

### „Eine Radautobahn braucht es nicht“

Die Verkehrszählung fand für mich wahrnehmbar in der Verlängerung des Sossenheimer Wegs kurz vor dem Rechtsabbiegen in das Arboretum statt. Also nicht dort, wo der Radweg endet, sondern zielführend mitten im Verlauf von Schwalbach nach Eschborn-Süd.

Ja, für den ein oder anderen Protagonisten mag es ärgerlich sein auch weiterhin durch das Arboretum zu fahren und nicht direkt geradeaus über ein neu zu befestigendes Wegestück voran zu kommen. Wobei bei trockenem Wetter der ein oder andere Radfahrer sich die 400 Meter Holperstrecke zumutet. Die anderen nutzen die befestigten Wege im Arboretum und scheuen die 200 Meter mehr nicht.

Seit dem Neubau der Wegeverbindung von der Obermayer Schule entlang der alten Flugplatzhalle kommen sie sogar in den Genuss einer Direktverbindung. Spätestens am Kreisel treffen sie sich wieder, die Holperstreckenradler und die, die den kurzen Schlenker machen.

Punkuelle Verbesserungen im Radwegenetz und ein stetiger Abgleich der innerörtlichen Radwegebeschilderung sind ausreichend, um sowohl Freizeitradler auf Regionalparkrouten wie auch Berufspendler auf zwei Rädern mit und ohne elektrische Unterstützung zielgerichtet und sicher in und durch Schwalbach zu geleiten.

Wer aus Hofheim über Kriftel, Liederbach und Sulzbach zu „Procter & Gamble“, nach Eschborn-Süd oder ins Fachmarktzentrum „Seerose“ will, der wird in Sulzbach bereits entsprechen geleitet. Eine neue FRM 4-Radautobahn braucht es nicht.

Die Querung zum Kronthal ist problematisch und zumindest zu Berufsverkehrszeiten nicht ganz ungefährlich. Der Zielverkehr dürfte allerdings überschaubar bleiben. Eine Aufstellfläche, die die Orientierung und das Warten auf eine gefahrlose Querung ermöglicht ist für Berufs- und Freizeitradler wünschenswert.

**Norbert Dienst, Schwalbach**

Zum Kommentar „Wählen, aber richtig“ in der Ausgabe vom 15. Januar:

### „Kompetenz und Sympathie zählen“

Insbesondere auf kommunaler Ebene ist nicht nur meiner Ansicht der Luxus politischer Parteien unangebracht, wo es doch einzig und allein um die örtlichen, die sogenannten „hausinternen“ Alltagsbedürfnisse geht, welche rein sachlich unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger entschieden werden müssen. Überflüssige energie- und zeitraubende Fraktionszwangsdebatten führen schließlich auch auf dieser untersten Ebene dementsprechend zu von oben abgeleiteten Frustrationen. Was hier zählt ist Kompetenz und Sympathie (das heißt Bürgernähe – statt Rückzug), wie es unter anderem Herr Schlosser erwähnt hat.

Eine Blaupause für solch einen Strategiewchsel liefert gerade eine kreisinterne Nachbargemeinde unter der Wählergruppe „Die Hochheimer“, eine parteilose Wählergruppe, die für transparente Entscheidungen statt

„Hinterzimmerpolitik“ einsteht. Kompromisse der unterschiedlichen, zur Disposition stehenden Entscheidungen lassen sich nämlich viel besser mittels sachlich geführtem direkten Dialog/Diskussion finden, als unter voreingenommenem parteitaktischen Machtgezerre, welches die Bürgerinnen und Bürger zusehends abschreckt und selbige dementsprechend ihre Kreuzchen eben aus Frustration sowie Vertrauensschwund entweder ganz wo anders – oder gar nicht machen.

Zumindest hier auf kommunaler Ebene sollten wir dem „Luxus“ einer frustabbauenden sowie auf Augenhöhe wechselseitigen „Beziehung“ zwischen leitendem Rathaus und (noch steigerungsfähig) mitverantwortlichem Bürgertum eine neue (direkt)demokratische Chance geben – so wie in Hochheim. Neben der autonomen KI sollte auch unsere kopfelige NI weiterentwickelt werden.

**Herbert Ochs, Schwalbach**

Zum Leserbrief „Freier Knall für freie Bürger“ in der Ausgabe vom 8. Januar:

### „Drohungen, statt fairer Dialog“

Schade, dass manche Leute Ironie und Sarkasmus nur dann verstehen, wenn explizit darauf hingewiesen wird. Schon am sprachlich leicht verqueren Titel des Leserbriefs „Freier Knall für freie Bürger“ hätte man merken können, dass ein provokant-ironischer Text folgt, der eine ganz andere Aussage hat (zu dem Thema gab es vor einem Jahr schon einmal einen eindeutigen Leserbrief von mir). Gefährlich und beängstigend zugleich, wenn sich Menschen so leicht hereinlegen lassen.

Erst recht schade und unverständlich, dass sich durch die fehlende Kennzeichnung des Briefs als Satire einige Schwalbacher motiviert gefühlt haben, mir einen anonymen und beleidigenden Brief zu senden, anstatt in einen fairen Dialog einzutreten. Warum man sich durch meine sarkastische Darstellung so getroffen gefühlt hat, dass man mir sogar Gewalt androht und Herrn Trump (warum nicht auch noch seinen Freund Putin?) herbeiwünscht, selbst aber im

Verborgenen bleibt, könnte auf die politische Ausrichtung der Autoren schließen lassen.

Ich habe größte Hochachtung vor allen politisch Aktiven, die sich mit ihrem sozialen Engagement und ihren öffentlichen Meinungsausschreibungen ständigen Anfeindungen bis hin zu Gewalttätigkeiten aussetzen, da Diskurse und respektvoller Umgang mit anderen Meinungen in der heutigen Zeit in Deutschland keinen besonderen Wert mehr zu haben scheint.

Für Schwalbach wünsche ich mir eine offene und respektvolle Auseinandersetzung, am liebsten in der Zeitung, so dass sich viele Mitbürger eine eigene Meinung bilden können. Anonyme Briefe mit Beleidigungen und feiger Gewaltandrohung bringen uns da nicht weiter. Vor allem für die kommende Kommunalwahl setze ich auf eine demokratische Meinungsvielfalt und einen fairen Umgang miteinander. Wir brauchen keine amerikanischen, keine russischen und schon gar keine iranischen Verhältnisse.

**Peter Alles, Schwalbach**

Zum Leserbrief „Freier Knall für freie Bürger“ in der Ausgabe vom 8. Januar:

### „Respekt für die Persiflage“

Beim Lesen des Beitrags von Herrn Alles fragt man sich unwillkürlich, ob es sich um eine sehr gelungene Satire handelt – oder um eine ernst gemeinte Demonstration, wie einfach sich komplexe Zusammenhänge vereinfachen lassen. Weder sind Millionen Unterschriften „vermutlich gefaked“, noch sind überlastete Rettungsdienste ein Planungsfehler. Dass Tiere leiden, ist ebenso belegt wie die zusätzlichen Belastungen für Krankenhäuser, Polizei und Umwelt. All das als Einbildung abzutun, erspart zwar Mühe, ersetzt aber keine Argumente.

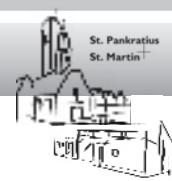
Auch der wirtschaftliche Schaden endet nicht beim Feuerwerksverkauf – Folgekosten zählen offenbar nur, wenn sie ins eigene Weltbild passen. Und dass sich Feinstaub „wegweht“, gehört wohl in dieselbe Kategorie wie der Ausgleich von Kohlendioxid durch gelegentliches vegetarisches Essen: ein beruhigender Gedanke, mehr nicht.

Falls der Text als Persiflage gedacht war: Respekt. Falls nicht, erklärt er sehr anschaulich, warum Rücksicht manchmal mehr Verstand erfordert als Lautstärke.

**Bernd Rehlinger, Schwalbach**

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So 25.01.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe
Mi 28.01.	15:00 Uhr	St. Pankratius	Seniorengottesdienst (Gemeindesaal)
Do 29.01.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

**Termine:**  
mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis  
19.00 Uhr Kirchenchorprobe  
donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Seniorentreff Schwalbach: Mittwoch, 28. Januar, 15 Uhr, Gemeindehaus

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: [a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de](mailto:a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de)  
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: [pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de](mailto:pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Homepage: [www.heilig-geist-am-taunus.de](http://www.heilig-geist-am-taunus.de)

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Sa. 24.01.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Verabschiedung von Conrad Gilewitsch aus dem Kirchenvorstand der Limesgemeinde (Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp) im Anschluss Umtrunk
Mo. 26.01.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungssoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
	16.00 Uhr	Internationale Begegnungssoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di. 27.01.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi. 28.01.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Do. 29.01.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell  
Alle Telefone 50 38 39-0 Email: [limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de](mailto:limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de)

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	25.01.	10.00	Gottesdienst (Pfarrerin Birgit Reyher)
Mi.	28.01.	14.30	Seniorentanzen im Gemeindehaus

Pfarrerin Birgit Reyher, E-Mail: [birgit.reyher@ekhn.de](mailto:birgit.reyher@ekhn.de), Tel.: 06196/1006  
Büro: E-Mail [friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de](mailto:friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de), Tel. 06196/1006  
Homepage: [www.friedenskirche-schwalbach.de](http://www.friedenskirche-schwalbach.de)

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8 88446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 25.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Christina Seekamp (mit Abendmahl)

[www.efg-schwalbach.de](http://www.efg-schwalbach.de)**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 25.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG
Di. 20.01.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3, statt.  
[www.christusgemeinde-schwalbach.de](http://www.christusgemeinde-schwalbach.de)  
Tel. 06196-9699520

**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 [www.nak-schwalbach.de](http://www.nak-schwalbach.de)

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.nak-schwalbach.de](http://www.nak-schwalbach.de)Gottesdienst Mittwoch 20:00 Uhr  
Gottesdienst Sonntag 10:00 Uhr**WIR GEDENKEN**

“Als Gott sah, daß der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das atmen zu schwer wurde, legte der den Arm um sie und sprach: ‘komm heim!’”

*Elli Jocher*  
08.03.1934- 30.12.2025

Wir sind traurig über den Tod unserer geliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter

Deine Tochter Birgitta mit Jessica, Claudia  
Deine Tochter Silke mit Wilhelm, Jennifer, Christian  
Deine Schwiegertochter Petra mit Jasmin, Gerlando, Patrik, Jamina und Urenkel Nero Levan

Die Trauerfeier findet am 27.01.2026 um 11 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus, statt.



**W. STEFFENS & SOHN Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53  
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:  
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

**STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER**

**GRABMALE**  
TREPPIEN - BODENBELÄGE  
RESTAURIERUNGEN  
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT  
[www.steinmetz-pyka.de](http://www.steinmetz-pyka.de)

**DIRK PYKA** HAUPTSTRASSE 21  
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN  
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

**Reichmann****BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB**

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Natur- und Alternativbestattungen  
Erledigungen aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.  
[info@reichmann24.de](mailto:info@reichmann24.de) · [www.reichmann24.de](http://www.reichmann24.de)

**Tel.: 0 61 96 / 14 46****Bestattungshaus Grieger**

■ Abholung Tag und Nacht  
■ Erledigung aller Formalitäten  
■ Eigene Sarg- und Urnenausstellung  
■ Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),  
65824 Schwalbach

[www.bestattungshaus-grieger.de](http://www.bestattungshaus-grieger.de)  
[info@bestattungshaus-grieger.de](mailto:info@bestattungshaus-grieger.de)

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**

# TELEFONSERVICE

A

## AUGENOPTIK

## Optik Knauer e.K.

Brillen und Kontaktlinsen  
Bad Soden, Clausstraße 25  
Tel. 0176/22051453  
www.optik-knauer.de

## AUTOGUTACHTEN

Ing.-Büro Wünscher  
Geprüfte Kfz.-Sachverständige  
Schaden-Gutachten,  
Unfall-Rekonstruktion  
Adolf-Damaschke-Straße 19  
Tel. 1605  
Mobil 0177/2148496

## AUTOHAUSER

Autohaus Schwalbach GmbH  
Mitsubishi-Vertragshändler  
Mazda-Service  
Neu und Gebrauchtwagen  
Tel. 3001  
Fax 06196/8817420  
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH  
Renault-Vertragshändler  
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-arbeiten, Lack- und Glasschäden  
Hardtbergstraße 37a  
Tel. 1054  
Renaultziplinski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz  
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!  
65824 Schwalbach,  
Sulzbacher Straße 43  
Tel. 85270

## AUTO-UNFALLHILFE

Eggenweiler GmbH  
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,  
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen  
Am Flachsacker 1  
Tel. 3121  
info@eggenweiler.de  
www.eggenweiler.de

B

## BUCHHALTUNG

Klewe Verwaltung und Beratung  
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Datenerfassung,  
Büro-Organisation  
Tel. 06196/503640  
Fax 503642  
www.klewe.com

C

## COMPUTER

Complete GmbH  
Beratung, PC-Installation, Virenbehandlung,  
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren  
Tel. 069/34812445  
info@complete-gmbh.com  
www.complete-gmbh.com

D

## DACHDECKER

FS Bedachungen GmbH  
Dachdeckerarbeiten aller Art  
Altöttingstraße 1a  
Tel. 06196/5248933  
dachbau-schrader@t-online.de

E

ELEKTRO  
INSTALLATIONEN

Elektro-Albat  
Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-  
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,  
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8  
Tel. 85102

## Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,  
Elektrogeräte  
Tel. 1374

## Karsten Schmiegel Elektrotechnik

ElB-Bussysteme, Antennenbau,  
Elektroreparaturen, 24h-Service  
Tel. 888227

## ENERGIEBERATUNG

eta-Plus Energieberatung  
Energet. Altbausanierung, Energieausweise,  
Baubegleitung, Schimmelanalyse  
Tel. 06196/5241215  
Fax 06196/5241213  
info@eta-plus.de  
www.eta-plus.de

## ESSEN AUF RÄDERN

Menüservice apetito AG  
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -  
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“  
Tel. 06192/207730  
Fax 05971/80208055

Möchten Sie eine Anzeige  
schalten?

Unser Medienberater unterstützt  
Sie gerne dabei:  
Rolf Hörner,  
Tel. 06171 6288-14,  
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

F

## FERNSEHSERVICE

Multi-Media Hilb  
Fernsehservice, Beratung u. Reparaturen  
Servicenummer 0172/1492243  
Multi-media-hilb@t-online.de

## FUSSPFLEGE

Dolores Lopez  
Mobile Fußpflege  
Tel. 0151/56337555  
oder 069/582086

## Silkes Kosmetikbüchchen

und medizinische Fußpflege  
- 25 Jahre zufriedene Kunden  
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach  
Tel. 0173/4302112

G

GARTEN- &  
LANDSCHAFTBAU

Cheikhi Gartenservice  
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und  
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung  
Tel. 06196/5241175  
Mobil 0178/4435605  
cheikhi@hotmail.de

## Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten  
Tel. 06196/533104  
info@gartenbauscherer.com

## DACHDECKER

FahrService Taunus  
Orts- & Fernfahrten, Flughafen- &  
Bahnhofstransfer, Pünktlich, zuverlässig,  
sicher, 24/7  
Tel. 06196/9529191  
FahrService-Taunus@web.de

E

ELEKTRO  
INSTALLATIONEN

Elektro-Albat  
Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-  
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,  
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8  
Tel. 85102

## GLASEREIEN

## Glaserei Schneider &amp; Gleiser GbR

Verglasungen, Fenster, Rollläden,  
Duschkabinen, Spiegel nach Maß  
Gartenstraße 19  
Tel. 06196/86798  
Fax 81935  
info@glaserei-sg.de

I

## IMMOBILIEN

## Adler Immobilien

Verkauf, Vermietung, Bewertung  
Messer-Platz 1,  
65812 Bad Soden  
Tel. 06196/560960  
www.adler-immobilien.de

## CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltung

65936 Frankfurt a. M.  
Sossenheimer Riedstraße 16b  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0151/41626121  
info@camiko-immo.de

K

## bht Bäder &amp; Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen,  
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder  
komplett  
Tel. 06196/568631  
Fax 568630  
www.bht-eschborn.de

## Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnenservice - Schwalbach, Am Brater 1  
Tel. 06196/7666010  
Fax 06196/7666019

## Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM,  
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule  
Tel. 06173/66110+640034  
www.musikschule-taunus.de  
info@musikschule-taunus.de

Schwalbacher Zeitung  
im Internet:  
www.taunus-nachrichten.de

P

## PFLEGEDIENSTE

## Mobiles Pflegeteam Schwalbach

Anela Jovanovic  
Am Sulzbacher Pfad 1  
Tel. 06196/8834599  
Mobil 0172/1030194

## REISEBÜROS

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center  
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur  
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,  
DB-Fahrkarten  
Marktplatz 36  
Tel. 06196/888960  
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reisecafé  
Touristik, Firmendienst  
Schwalbach, Schulstraße 14  
Tel. 06196/8840033  
Fax 06196/8840037  
dirk.kattendick@selectedtravel.de  
www.selectedtravel.de

## ROLLÄDEN

Alfred Müller KG  
Fenster, Türen, Sonnenschutz  
Taunusstraße 7  
Tel. 06196/14483

S

## SCHLOSSEREIEN

Roger & Scheu Metallbau GmbH  
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,  
Toranlagen, Kunstschmiede  
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10  
Tel. 06196/759396  
www.rogerscheu.de

## SCHUHMACHER

Elshout  
Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,  
Reinigungsannahme  
Sulzbach, Hauptstraße 27  
Tel. 06196/73955  
Mobil 0171/4005499  
www.schuhmacherei-sulzbach.de

## SPRACHSCHULEN

TS-Lingua GmbH  
Deutsch, Englisch, Spanisch  
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,  
Gruppen und Einzelkurse  
65824 Schwalbach, Am Kronberger Hang 2  
Tel. 06196/9534220  
info@taunus-lingua.de

## STEUERBERATUNG

Basten GmbH Steuerberatung  
Grunderwerbsteuerbewertung 2022  
65843 Sulzbach, Im Haindl 1  
Tel. 06196/500216  
Fax 06196/500250  
joachim.basten@datevnet.de  
www.basten.de

TAXIRUF &  
FAHRDIENSTE

FahrService Taunus  
Orts- & Fernfahrten, Flughafen- &  
Bahnhofstransfer, Pünktlich, zuverlässig,  
sicher, 24/7  
Tel. 06196/9529191  
FahrService-Taunus@web.de

## Michael Volland

Nah- und Fernfahrten, Flughafentransfer  
Tel. 06196/82080  
Fax 06196/82678  
info@steuerberater-reimann.de

# Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

**Sulzbacher  
Anzeiger**

**Schwalbacher  
Zeitung**

Sie wollen auch mitmachen?

Ansprechpartner: Rolf Hörner, Telefon 06171/628814 • r.hoerner@hochtaunusverlag.de

## Die Meisterschaft ist weiter möglich

**Schwalbach/Eschborn (sz).** Mit Siegen sind die Nachwuchsmannschaften der Handballspielgemeinschaft (HSG) Schwalbach/Niederhöchstadt ins neue Jahr gestartet.

Die männliche B-Jugend I gewann nach der Winterpause den „Medialine Cup“ in Mainz-Bretzenheim. Die Vorbereitung auf das Turnier verlief unter schwierigen Bedingungen. Es gab nur wenige Trainingseinheiten. Mehrere Spieler fehlten oder waren angeschlagen. Dennoch zeigte das Team eine geschlossene Leistung. Die Trainer nutzten das Turnier, um verschiedene Abwehrvarianten zu testen. Einige Spieler überzeugten auf neuen Positionen.

Im Turnier traf die HSG auf Gegner aus der Regionalliga. Gegen die HSG Hanau setzte sich das Team mit zwei Toren Vorsprung durch. Auch die Begegnung gegen die mjSG Saulheim/Alzey gewann die HSG – trotz langer torloser Phasen. Vor dem letzten Spiel stand der Turniersieg bereits fest.

er Erfolg stärkt nach Angaben der Trainer das

Selbstvertrauen für die Rückrunde, die am vergangenen Sonntag begonnen hat.

### Klare Revanche

Die C1-Jugend hat sich für die Hinspielniederlage gegen die TV Petterweil deutlich revanchiert. Das Heimspiel gewann die Mannschaft mit 46:32. In der Vorrunde hatte die HSG mit drei Toren Rückstand verloren. Es war bisher der einzige Saisonsieg des Gegners. Von Beginn an spielte die HSG konzentriert. Nach dem schnellen Führungstor konnte Petterweil nur bis zum 2:2 ausgleichen. Wenig später stand es 5:2. Danach bestimmte die Heimmannschaft das Spiel. Der Vorsprung wuchs kontinuierlich. Das Endergebnis spiegelte den klaren Verlauf wider.

In der Liga bleibt damit alles offen. Die HSG liegt zwei Punkte hinter dem Tabellenführer. Mit Heimspielen gegen direkte Konkurrenten ist die Meisterschaft weiterhin möglich. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 1. Februar, um 12 Uhr in der Westerbachhalle statt.



Die B1-Jugend der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt setzte sich beim „Medialine Cup“ in Bretzenheim ohne Niederlage durch.

Foto: HSG Schwalbach/Niederhöchstadt

## Vhs packt ihr neues Programm aus

**Main-Taunus-Kreis (sz).** Die Volkshochschule Main-Taunus-Kreis hat ihr neues Programmheft für das erste Halbjahr 2026 vorgestellt. Es gilt ab Februar und wird derzeit im gesamten Kreisgebiet verteilt. Anlass ist der Umzug der Volkshochschule in das Gebäude in der Straße Alte Bleiche 5 in Hofheim. Unter dem Motto „Wir packen aus“ steht das kommende Semester im Zeichen des Ankommens und Einlebens am neuen Standort.

Bereits jetzt finden erste Kurse in den neuen Räumen statt. Das gesamte Halbjahr begleitet der Umzug mit einem erweiterten Programm. Neben bewährten Angeboten gibt es zahlreiche neue Formate. Dazu zählen größere Veranstaltungen wie ein Science Slam, ein Pop-Quiz-Abend und mehrere Lesungen von

Bestsellerautorinnen und -autoren. Zwei neue Sporträume sowie ein modernes Kochstudio ermöglichen zusätzliche Kurse in den Bereichen Yoga, Fitness und Ernährung.

Auch das Sprachenangebot wächst weiter. Neben stark nachgefragten Kursen in Spanisch, Italienisch und Englisch bietet die Volkshochschule künftig auch Unterricht in Rumänisch, Isländisch und Hindi an. Bildungsrücke bleiben fester Bestandteil des Programms. Neu sind Angebote rund um den Übergang in den Ruhestand sowie zum autobiografischen Schreiben.

Im beruflichen Bereich erweitern Kurse zu SAP, Finanzkompetenz und DJ-Technik das Angebot. Der Fachbereich Gesellschaft setzt Akzente mit interkulturellen Vorträgen zu Ländern wie Japan, China und Indien.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einem feministischen Themenmonat, unter anderem mit einem Workshop zu Taylor Swift und einem Vortrag zur Rolle der Frau in den 1920er-Jahren. Im Kulturbereich gibt es neue Theaterkurse, Workshops zum Nähen mit kleinem Budget sowie Angebote zur musischen Bewegung für Seniorinnen und Senioren.

Auch das Naturschutzhause feiert ein Jubiläum. Zum 35-jährigen Bestehen sind mehrere Veranstaltungen geplant, darunter eine Jubiläumsfeier mit Flohmarkt und Aktionen rund um den Tag der Erde. In der Außenstelle Hochheim im Haus der Vereine wird das Kursangebot ebenfalls erweitert, etwa um Zumba-Workshops, zusätzliche Yoga-Kurse und einen Englisch-Konversationskurs.

Viele Veranstaltungen beginnen bereits Anfang Februar. Weitere Informationen bietet das Programmheft sowie die Seite vhs-mtk.de im Internet. Rückfragen beantwortet Melissa Karpisch per E-Mail an karpisch@vhs-mtk.de oder telefonisch unter der Nummer 06192-990113.



Die Volkshochschule Main-Taunus packt gerade ihre Umzugskartons aus. Foto: Vhs

## Neuer Treff für Väter und Kinder

**Eschborn (ew).** Ein neuer Treff für Väter und ihre Kinder startet im Mehrgenerationenhaus Eschborn. Einmal im Monat können Väter mit Kindern bis zu drei Jahren gemeinsam Zeit verbringen, spielen und sich austauschen. Geschwisterkinder sind willkommen. Der nächste Termin ist am Samstag, 24. Januar, von 10 bis 12 Uhr in der Hauptstraße 18 in Eschborn. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind per E-Mail an familien@mgh-eschborn.de erhältlich.

## Linsensuppe auf dem Dienstagsmarkt

**Schwalbach (sz).** Der Seniorenbeirat bietet am Dienstag, 27. Januar, auf dem Dienstagsmarkt auf dem Parkplatz an der Pfingstbrunnenstraße Linsensuppe und Glühwein an. Das Angebot läuft von 11 bis gegen 13 Uhr. Ziel der Aktion ist es, den Markt als Treffpunkt zu stärken, insbesondere für ältere Menschen. Die Aktion wird ehrenamtlich organisiert und vom Schwalbacher Gewerbeverein unterstützt. Mit dem Angebot soll zugleich der alte Ortskern belebt werden.



Rund 120 Parteimitglieder und Bürgerinnen und Bürger aus dem ganzen Main-Taunus kamen am Freitag zum Neujahrsempfang der Grünen ins Bürgerzentrum Niederhöchstadt. Festredner Mathias Wagner setzte sich zur Beantwortung der Fragen lauf den Bühnenrand. Fotos: Schlosser

## „Die Demokraten müssen aufstehen“

**Eschborn (MS).** Gemeinsam veranstalteten am vergangenen Freitag der Kreisverband von B90/Die Grünen und der Ortsverein Eschborn den Neujahrsempfang der Partei im Bürgerzentrum von Niederhöchstadt.

Dazu kamen rund 120 Parteimitglieder und Interessierte aus dem ganzen Main-Taunus-Kreis zusammen. Sie wollten vor allem den bekannten Festredner des Abends hören, den Vorsitzenden der Landtagsfraktion Mathias Wagner. Der stellte gleich zu Beginn seiner Rede die Frage, ob man sich angesichts der vielen Krisen in der Welt überhaupt ein „gutes neues Jahr“ wünschen könne – und beantwortete die Frage gleich mit einem „Ja“. Es brauchte allerdings eine Portion Optimismus.

Das gilt laut Mathias Wagner auch für den anstehenden Kommunalwahlkampf. „Wir bestimmen, wie wir sein wollen“, legte er seinen Parteifreunden nahe. Und deswegen sei es gerade auf der untersten Ebene wichtig, für die Demokratie einzutreten. Bei allen inhaltlichen Differenzen, die es zwischen den Parteien der Mitte naturgemäß gibt, müssten das

alle gemäßigten Kräfte gemeinsam tun: „Lasst uns schauen und sagen, was uns verbindet“, rief Wagner gerade auch den Vertreterinnen und Vertretern der anderen Parteien entgegen.

Den zweiten Vortrag des Abends hielt Dr. Maximilian Fries vom Verein „Europe Calling“, der gleichzeitig auch Kreisvorsitzender der Grünen in Düsseldorf ist. Er beleuchtete eindrucksvoll, wie es Parteien wie die AfD schaffen, die politische Diskussion auf Social Media wie „Instagram“ oder „Tiktok“ zu beherrschen. Erfolg könne man in einem solchen Umfeld nur haben, wenn man nicht mit einem fertigen Programm in den Wahlkampf zieht, sondern wenn man zunächst die Menschen erst einmal fragt, was sie wollen und was sie erwarten.

Beide Vorträge sorgten an den Stehtischen im Bürgerzentrum Niederhöchstadt für angeregte Diskussionen und sowohl Maximilian Fries als auch Mathias Wagner standen den Gästen des Neujahrsempfang dabei noch einmal Rede und Antwort.

## Vorsicht vor falscher Post vom Gericht

**Main-Taunus-Kreis (bs).** Seit kurzem kursieren im gesamten Bundesgebiet und auch im Main-Taunus-Kreis zwei neue Betrugsmaschen.

Zum einen werden Bürger von einer Mobiltelefonnummer unter Nennung des Namens des Behördenleiters der Staatsanwaltschaft Frankfurt angerufen. In diesem Telefongespräch werden Daten abgefragt und Zahlungen angefordert. Bei der zweiten Masche werden Bürger unter Verweis auf einen (gefälschten) Beschlagnahmebeschluss des Amtsgerichts Frankfurt schriftlich dazu aufgefordert, Daten preiszugeben und eine „Abwicklungsgebühr“ zu zahlen, um gesicherte

Vermögenswerte zurückgezahlt zu bekommen. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt weist darauf hin, dass sowohl die oben angegebenen Anrufe als auch die Schreiben weder mit der Staatsanwaltschaft noch mit dem Amtsgericht Frankfurt im Zusammenhang stehen.

Die Anrufe sind fingiert und der vermeintliche Beschlagnahmebeschluss ist gefälscht. Bürgerinnen und Bürger, die entsprechende Anrufe und/oder Schreiben erhalten, wird dringend empfohlen, weder Kontakt zu den Urhebern aufzunehmen noch irgendwelche Zahlungen zu leisten, sondern sich unverzüglich an die nächste Polizeidienststelle zu wenden und Strafanzeige zu erstatten.

## STELLENMARKT

### BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n  
Rechtsanwalts-  
fachangestellte/n m/w/d  
sowie Schreibkraft m/w/d  
auf TZ- oder Minijobbasis.

Bitte Bewerbung mit  
Lichtbild per E-Mail an:  
info@anwaltskanzlei-stiel.de

### Putzhilfe in Eschborn gesucht

für Treppenhäuser, 1x pro Woche 3 Std.,  
EUR 20,- netto/Std. auf Minijob-Basis

Telefon 0 61 73 / 6 31 09  
MIET-HAUS-IMMOBILIEN

### AVOXA

Mediengruppe Deutscher Apotheker

Für unsere Kantine suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen zuverlässigen

### Kantinenmitarbeiter (m/w/d)

langfristig in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Die Verteilung der Arbeitszeit erfolgt von Montag bis Freitag im wöchentlichen Wechsel von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr sowie von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit interessiert sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres möglichen Einstellungstermin per E-Mail oder in Papierform an

**A vox a-Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH**

Marie Bäcker • Personalabteilung  
Carl-Mannich-Str. 26 • 65760 Eschborn

Möchten Sie mehr über uns und diese Stelle erfahren?

Dann klicken sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



karriere@avoxa.de • www.avoxa.de



Im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule überreichte Kreisbeigeordneter Johannes Baron die Urkunden zum „Schulradeln 2025“. Foto: Main-Taunus-Kreis

## AES radelte mehr als alle anderen

Schwalbach (sz). Die Albert-Einstein-Schule (AES) hat im Jahr 2025 das „Schulradeln“ im Main-Taunus-Kreis gewonnen. Das Schwalbacher Gymnasium erreichte 27.933 Kilometer. Auf Rang zwei folgte die Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK) aus Eschborn mit 22.425 Kilometern. Dritter wurde die Heinrich-von-Brentano-Schule aus Hochheim mit 13.969 Kilometern. Das teilte Kreisbeigeordneter Johannes Baron bei der Siegerehrung in Schwalbach mit. Der Wettbewerb fand zum elften Mal statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern sammelten im vergangenen Sommer innerhalb von drei Wochen möglichst viele Fahrradkilometer. Organisiert wurde die Aktion von der Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region

Frankfurt Rhein-Main (ivm) und „Klima-Bündnis Services“. Insgesamt beteiligten sich 13 Schulen aus dem Kreis.

Johannes Baron hob die Bedeutung des Wettbewerbs hervor. „Die beeindruckenden Leistungen unserer Schulen sind ein Zeichen für die selbstständige Mobilität der Schülerinnen und Schüler“, sagte er. Wer früh lerne, umweltbewusst im Straßenverkehr unterwegs zu sein, behalte dieses Verhalten auch später bei. Nach Angaben von ivm-Geschäftsführerin Heike Mühlhans trugen die Kinder und Jugendlichen aus dem Kreis maßgeblich dazu bei, dass hessenweit knapp 3,2 Millionen Kilometer erradelt wurden. Die Zahl der Teilnehmenden im Main-Taunus-Kreis stieg seit 2015 von 238 auf 1.072.

## Mitternachtssauna im Wiesenbad

Eschborn (ew). Das Wiesenbad lädt am Samstag, 7. Februar, wieder zur Mitternachtssauna ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Helau und Alaaf!“. Die Sauna ist an diesem Abend von 19 Uhr bis 1 Uhr geöffnet. Ab 19 Uhr ist ein Masseur vor Ort. Von 20.30 Uhr

bis 23 Uhr wird das Becken des Hallenbads beim FKK-Schwimmen zur textilfreien Zone. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, deshalb ist eine Voranmeldung an der Kasse des Wiesenbads erforderlich. Der Eintritt kostet 18,50 Euro.

## lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



### ANKÄUFE

**ACHTUNG,** seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahlreiche Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskrete Barabwicklung. Tel. 06181-14164

**Ankauf von LEGO-Konvoluten** aller Art (z. B. Sets, Mischkisten), alle Themengebiete, ab 1990. Gerne Fotos per WA oder Anruf Tel. 0176/63459218

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber 50-70er J. Design.** Tel. 069/788329

**Ich bin ein Hobbybastler** und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

**Frau Lorena kauft** Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kamerä, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo-So 8-21 Uhr Tel. 0152/15380640

**Suche antike Möbel,** Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, täglich von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Sammler kauft** Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. umr. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenschreuter,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454



### AUTOMARKT

**VW Golf VII 1.0 TSI BMT Comfortline, EZ 04/2018, TÜV 04/2027, Benzin, EUR-6, 110 PS, 90.000 km, Weiß-Silber-Met., 6-Gang-Schalt., 5-Türer, 1-Hand, 6.800,- €.** lukasweh@magenta.de, Tel. 0178/2549924

### PKW GESUCHE

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Suche Wohnwagen,** Wohnmobil, Rasentraktor, sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

**Smart Fortwo,** rentnergepflegt, von privat gesucht ab 2016, wenig Kilometer, Automatik und Klima wünschenswert. Tel. 0172/6117738

**Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen** 03944-36160-[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Barankauf PKW + Busse** In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

### GARAGEN/ STELLPLÄTZE

**Suche Garage/ trocken**en Stellplatz für PKW bzw. Bootsanhänger in Oberursel. Chiffre VT 04/04

**Tiefgaragenstellplatz** sehr günstig zu verkaufen in Kronberg-Schönberg. 10.000,- €. Tel. 0172/9511370

**Oldtimer sicher,** trocken u. frostfrei unterstellen. Tiefgaragenplatz in Kronberg-Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

### MOTORRAD/ ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

### KENNENLERNEN

**Sympathische Sie über 70, NR,** sucht charaktervolle, ehrliche Freundschaft, vertrauensvoll p. alters für Gemeinsamkeit. freue mich über seriöse Zuschriften. Chiffre VT 03/04

**Junggeb.** gepfleger und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebenso eine Frau (50-60 J.) für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

**Babett, 76 J.**, gutmütige Witwe, mit schöner fraul. Figur, habe Freude am Kochen u. an der Haus-/Gartenarbeit. Wünsche mir einen lieben Mann bis 85 J., dem ich wieder etwas Glück ins Leben bringen kann. Ich komme gerne zu Ihnen oder hole Sie mit meinem Auto ab u. wir fahren etwas spazieren. pv Tel. 0176-34498341

**Gutaussehende Zahnärztin Linda, 49 J.**, würde gerne dein strahlendes Lächeln sehen. Ich bin eine aufgeschlossene, kontaktfreudige, junggebliebene Dame, lache gerne und genieße gute Essen zu Zweit. Bist du ein humorvoller Mann der mich glücklich machen kann, ein Genießer ist und gerne gemeinsame Unternehmungen macht. Dann freue ich mich auf unser 1. Treffen Anruf 015127186363 ü.Mare-Aurel.eu

**Ich, Dagmar, 73,** sehr hübsch, schlank, humorvoll u. aufgeschlossen, bin herzlich, ehrlich u. liebevoll. Ich habe über 30 Jahre im medizinischen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein. Ich habe e. kleines Auto u. komme gerne zu Ihnen und wäre auch umzugsbereit. Tel. 0151 – 62913874

**Biete reicher und einsamer Frau** Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 58, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

**Claudia, 63 J.**, hübsche Witwe, aus d. Region, ich bin eine einfache, liebevolle Hausfrau, ruhig, warmherzig u. zärtlich, bin nicht anspruchsvoll. Ich suche pv ernsthaft e. lieben Mann, gerne bis 80 J., fahre gern Auto u. bin nicht ortsgesessen. Bitte melde Dich heute noch an. Tel. 01523/3653390

**Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J.** Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue dich und melde dich bitte ü. Pv Tel: 01796823019

**Hilde, 70 J.**, mit herzl. Wesen u. etwas volibus. Figur. Den Haushalt führe ich mit großer Freude, das liegt mir einfach im Blut. Bin immer ehrlich, treu u. zuverlässig, denn Lug u. Trug mag ich überhaupt nicht. Fehlt Ihnen auch jemand, der immer für Sie da ist? Dann rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie es uns zusammen versuchen. Tel. 0176-57889239

**Attraktive Caroline 63 J.** 1.66 brünett mit blauen Augen, langem Haar bin im Gesundheitswesen tätig. Suche einen liebevollen Herrn für eine glückliche Beziehung. Ich kann gut Kochen, Backen bin eine prima Hausfrau und zärtliche Partnern. Freue mich auf ein kennernen. Bitte melde Dich gleich. ü. Pv Tel: 0170-170432364

**Mama oder Papa leicht dement,** bleiben allein zu Hause und machen Ihnen viele Sorgen. Benötigen Sie eine Person, die mit Ihren Angehörigen gut umgehen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.

Tel. 0176/24891273

**Immer informiert!**

### KINDERBETREUUNG

**18jähriger bietet Kinderbetreuung** (bis 4. Klasse) inkl. Hausaufgabenunterstützung im Raum Königstein. Tel. 01520/1926986



### IMMOBILIEN MARKT

#### IMMOBILIEN- GESUCHE

**Familie sucht von Privat** Haus/Wg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m<sup>2</sup> züg. Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

**Privat: Suche kl. Haus.** Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat. Tel. 0173/7231677

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 0174/931191

**Wir sind eine Oberurseler Familie** und suchen ein Haus in Oberursel mit Garten zum Kauf. Gerne Renovierungs-Sanierungsbed. Tel. 0172/9912874

**Familie mit kleinen 3 Kindern** und gesicherter Finanzierung sucht EFH mit großem Grundstück zum Kauf in Oberursel oder Bad Homburg. Gerne auch renovierungsbedürftig. Familienheimtaunus@gmail.com

### IMMOBILIEN- ANGEBOTE

**4 Zi, 97 m<sup>2</sup>, Maisonette** mit Balkon & Parkplatz in Oberursel Altstadt von privat: msc61440@gmail.com

**V. Priv. Oberursel BHF,** U3/S5, 4-Zi-Wg., saniert, 1 Et., kl. Haus (4 Einf.), Aufzug, Balkon, kl. Gartenmitzutung, TGL-Bad, Extra-Toilette, Dusche, neue EBK, Fahrradkeller, Waschküche, Gasheizung, Verk. baldmöglich. 475.000,- €. Optional Garage 20.000,- € fulviborsani@web.de

**3-Zimmer-Wohnung** in Oberursel-Nord zu verkaufen. 69 m<sup>2</sup>, gepflegt, komfortabel und ruhig gelegen. Direkt vom Eigentümer, provisfrei, geringe Nebenkosten. Preis: 287.000,- € VB. Tel. 0179/2156798

**Frd-Dillingen, Mais., Bj 1996,** 3ZK-2BB, HWK, GEH, bezugf. geh, Stpl, Priv, KP 468.000,- €. Tel 0179/2143915

# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN



**Zu verkaufen:** 5-Fam-Haus am Riederplatz/Darmstadt, Nähe Stadtmitte. Kompl. vermietet. Miete ca. 4.000,- € netto. 1.200.000,- ohne Makler. Chiffre VT05/04

**Exkl. helles Penthouse,** 97 m<sup>2</sup>, 3 Zi., 4. OG, Bj. 2025, Zentrum Vorstadt Oberursel, Parkett, EBK, bldg. Du., Skyline- u. Feldbergblick: 2 Dachterr., TG-SP, Preis auf Anfr., keine Makleranfr., Tel. 0162/4937622

### MIETGESUCHE

**Frau, mittleren Alters,** alleinstehend, Nichtraucherin, ruhig, sucht 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Ausgang zum Garten (50-55 m<sup>2</sup>) in Kelkheim und Umgebung ab sofort. Ich habe 2 ruhige Britisch-Kurzhaar Kater. Ich beteilige mich gerne an Gartenarbeit oder sonstigen Tätigkeiten im Haus. Die Kaltmiete sollte nicht mehr als 550,- € betragen. Tel. 0176/23142492

**Junggebliebenes Ehepaar** im Rentenalter, NR., keine Haustiere sucht ab 01.03.26 oder später 3 ZKB mit Balkon in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Umgebung Chiffre VT 01/04

**Suche DG-Whg in Oberursel!** Einzelperson, berufstätig im Ministerium, U30, ruhig u.o. Haustiere- bis 1000,- € warm- Fabian Kunze. Tel. 0157/57177508

**Ruhige 2-Zi.-Wohnung gesucht** von alleinstehender Frau, festgestellt, keine Haustiere, Waschmasch.-Mitbeteil. wäre ideal. Tel. 0162/2490539 (AB)

**Schöne 2 Zi-Wg in Oberursel** oder Umgebung (Balkon oder Garten) gesucht. Tel. 0177/8097988

**Frau, 54, sucht** Zimmer o. kleine Wohnung in Seniorenhaus-/WG bis max. 600,- bis 800,- € warm. Ab sofort. Tel. 0157/78871079

### VERMIETUNG

**Haus in Oberstedten** zu vermieten, 195 m<sup>2</sup> Wfl., 320 m<sup>2</sup> Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2600,- € Tel. 0171/3211155

**Oberursel-Oberstedten:** 1-Zi-Whg, Küche, Bad, möbliert 30 m<sup>2</sup>, 690,- € warm. Tel 0151/12143945

**Möblierte 2-Zi-Whg.,** Bad Hbg., zeitlich befr. an Single zu vermieten. WM 950,- € zzgl. Kaution. Tel. 0173/3185573

**Kronberg im Taunus,** sanierte 1-Zimmer-Wohnung 41 m<sup>2</sup>, Balkon, Bad, neue Küche, Tiefgaragenstellplatz in ruhiger Lage an Einzelperson zu vermieten. Miete 675,- €, Nebenkosten 229,- € und Tiefgaragenstellplatz 60,- €. Die saubere und gepflegte Wohnanlage verfügt über ein Hallenbad, Sauna und 2 Tennisplätze, die den Bewohnern zur Verfügung stehen. Tel. 0163/1922471 Email: nihiu15@gmail.com

**Klein-Lagerflächen zu vermieten.** Tel. 06171/57901



### FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

**Meerzeit für Sie! FH in Carolinensiel/Nordsee,** 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Parkplatz am Haus. (Haus Nr. 22 A) www.nordseeferienshaus-krabbenpadd.de oder Tel. 06174/61501



### NACHHILFE

**Nachhilfe Englisch – Französisch** Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

**Mathematiker mit 20 Jahren** Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende im Hochtaunuskreis bei Ihnen zu Hause! Tel. 06082/923879



### STELLENMARKT

**Nette Familie in Königstein** sucht freundliche und ordentliche Haushaltshilfe für Hausreinigung und Wäsche bügeln, ca. 6-8 Std./Woche. Nur auf Rechnung. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0160/5563077

**Handwerker gesucht** für die Sanierung von 140 m<sup>2</sup> Gartenterrassen aus Holz in Bad Homburg Mail an: badhomburgerwoche@t-online.de

**Haushaltshilfe gesucht.** Für einen gehobenen Haushalt in Schönberg/Kronberg suchen wir eine erfahrene und zuverlässige Haushaltshilfe. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse, gepflegte Erscheinung und Umgangsformen sowie Erfahrung bei allen anfallenden Arbeiten im Haushalt (Kochen ausgenommen). Ab 10 Std./Woche und kann nach Absprache erhöht werden. Eine Beschäftigung ist nur auf Rechnung oder im Rahmen einer Feststellung möglich. Kontakt: Tel. 0157/82496492.

**Zuverlässige Haushaltshilfe** mit gepflegtem Erscheinungsbild und sehr guten Deutschkenntnissen in Falkenstein gesucht! Tel. 0151/61040351

**Familie in Königstein-Falkenstein** sucht längerfristig eine zuverlässige und sorgfältige Haushaltshilfe (v. a. Putzen und Bügeln) für ca. 4 bis 6 Stunden/Woche. Nur auf Rechnung oder Minijobbasis. Tel. 0163/4368986

### STELLENGESUCHE

**Landschaftsgärtner.** Gartenarbeiten aller Art: Hecken-, Baum- und Sträucherschnitt Beetpflege. Tel. 0178/9221987

**Ich suche Stelle** zum Putzen und Bügeln. Tel. 0163/3144440

**Biete Hilfe im Haushalt an.** Bringt Erfahrung mit und bin zuverlässig. Nur Bad Homburg. Tel. 0178/3978833

**Erfahrener Handwerker** renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

**Rasen mähen,** Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

**Übernehme Schreibarbeiten,** Ablage, Nebenkostenabrechnungen, Einkäufe, Botengänge etc. für ältere Menschen, die Hilfe benötigen. Tel. 0157/76832180

**Landschaftsgärtner:** Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucher schnitt, Rollrasen, Zaun, Gartenarbeiten aller Art/Pflege. Tel. 0178/4136948

**Haus u. Garten** Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

**Erfahrener Handwerker** renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

**Handwerker sucht Arbeit** für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

**Gärtner sucht Arbeit,** Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Feste reinigung, etc. Tel. 0176/22055625

**Gärtner sucht Arbeit,** Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Feste reinigung, etc. Tel. 0176/22055625

**Haushaltshilfe gesucht.** Für einen gehobenen Haushalt in Schönberg/Kronberg suchen wir eine erfahrene und zuverlässige Haushaltshilfe. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse, gepflegte Erscheinung und Umgangsformen sowie Erfahrung bei allen anfallenden Arbeiten im Haushalt (Kochen ausgenommen). Ab 10 Std./Woche und kann nach Absprache erhöht werden. Eine Beschäftigung ist nur auf Rechnung oder im Rahmen einer Feststellung möglich. Kontakt: Tel. 0157/82496492.

**Landschaftsgärtner sucht** Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 016171/79350 o. 0178/5441459

**Zuverlässige Frau sucht** Stelle in privatem Haushalt in Königstein, Glashütten, Schlossborn und Umgebung. Tel. 0176/30552734

**Privatchauffeur & Begleitung.** Sehr, diskret, int. erfahren 50 J. Unternehmer, gepflegt, flexibel. Tel. 0171/3810027

**Zuverlässige und gründliche** Reinigung für Ihr Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

**Gartenpflege & Winterdienst** in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Sobern und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/aus extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneide maschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0176/40379606

**Privat-Chauffeur:** Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstaltung, Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

**Zuverlässige und nette Frau** sucht Arbeiten im Haushalt wie putzen, bügeln in Kelkheim und Umgebung Tel. 0157/54887851

**Rotenbach 6,5 PS** Kehrmaschine mit Schneeschild VB 200,- € Tel. 06171/587878

**Frankfurter Thore,** 5 Nachdrucke v. alten kolor. Zeichn., Format 50 x 60 cm, verglast, Holzrahmen, 125,- €. Tel. 06173/63900

**Information ist die Währung der Demokratie.** Thomas Jefferson

### MIETGESUCHE

**Frau, mittleren Alters,** alleinstehend, Nichtraucherin, ruhig, sucht 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Ausgang zum Garten (50-55 m<sup>2</sup>) in Kelkheim und Umgebung ab sofort. Ich habe 2 ruhige Britisch-Kurzhaar Kater. Ich beteilige mich gerne an Gartenarbeit oder sonstigen Tätigkeiten im Haus. Die Kaltmiete sollte nicht mehr als 550,- € betragen. Tel. 0176/23142492

**Junggebliebenes Ehepaar** im Rentenalter, NR., keine Haustiere sucht ab 01.03.26 oder später 3 ZKB mit Balkon in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Umgebung Chiffre VT 01/04

**Suche DG-Whg in Oberursel!** Einzelperson, berufstätig im Ministerium, U30, ruhig u.o. Haustiere- bis 1000,- € warm- Fabian Kunze. Tel. 0157/57177508

**Ruhige 2-Zi.-Wohnung gesucht** von alleinstehender Frau, festgestellt, keine Haustiere, Waschmasch.-Mitbeteil. wäre ideal. Tel. 0162/2490539 (AB)

**Schöne 2 Zi-Wg in Oberursel** oder Umgebung (Balkon oder Garten) gesucht. Tel. 0177/8097988

**Frau, 54, sucht** Zimmer o. kleine Wohnung in Seniorenhaus-/WG bis max. 600,- bis 800,- € warm. Ab sofort. Tel. 0157/78871079

### VERMIETUNG

**Haus in Oberstedten** zu vermieten, 195 m<sup>2</sup> Wfl., 320 m<sup>2</sup> Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2600,- € Tel. 0171/3211155

**Oberursel-Oberstedten:** 1-Zi-Whg, Küche, Bad, möbliert 30 m<sup>2</sup>, 690,- € warm. Tel 0151/12143945

**Möblierte 2-Zi-Whg.,** Bad Hbg., zeitlich befr. an Single zu vermieten. WM 950,- € zzgl. Kaution. Tel. 0173/3185573

**Kronberg im Taunus,** sanierte 1-Zimmer-Wohnung 41 m<sup>2</sup>, Balkon, Bad, neue Küche, Tiefgaragenstellplatz in ruhiger Lage an Einzelperson zu vermieten. Miete 675,- €, Nebenkosten 229,- € und Tiefgaragenstellplatz 60,- €. Die saubere und gepflegte Wohnanlage verfügt über ein Hallenbad, Sauna und 2 Tennisplätze, die den Bewohnern zur Verfügung stehen. Tel. 0163/1922471 Email: nihiu15@gmail.com

**Klein-Lagerflächen zu vermieten.** Tel. 06171/57901



### FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

**Meerzeit für Sie! FH in Carolinensiel/Nordsee,** 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Parkplatz am Haus. (Haus Nr. 22 A) www.nordseeferienshaus-krabbenpadd.de oder Tel. 06174/61501



### NACHHILFE

**Nachhilfe Englisch – Französisch** Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

**Mathematiker mit 20 Jahren** Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende im Hochtaunuskreis bei Ihnen zu Hause! Tel. 06174/61501



### STELLENMARKT

**Nette Familie in Königstein** sucht freundliche und ordentliche Haushaltshilfe für Hausreinigung und Wäsche bügeln, ca. 6-8 Std./Woche. Nur auf Rechnung. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0160/5563077

**Handwerker gesucht** für die Sanierung von 140 m<sup>2</sup> Gartenterrassen aus Holz in Bad Homburg Mail an: badhomburgerwoche@t-online.de

**Haushaltshilfe gesucht.** Für einen gehobenen Haushalt in Schönberg/Kronberg suchen wir eine erfahrene und zuverlässige Haushaltshilfe. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse, gepflegte Erscheinung und Umgangsformen sowie Erfahrung bei allen anfallenden Arbeiten im Haushalt (Kochen ausgenommen). Ab 10 Std./Woche und kann nach Absprache erhö

# GOLDHAUS ADLER

Goldpreis auf Rekordhöhe! Nutzen Sie JETZT NOCH die Gelegenheit und Wandeln Sie Ihr GOLD ZU GELD

Ankaufstage Rufen Sie an unsere Experten Schätzen und Kaufen gegen sofortige Bezahlung



JAN  
**22**  
Donnerstag

JAN  
**23**  
Freitag

JAN  
**24**  
Samstag

JAN  
**26**  
Montag

JAN  
**27**  
Dienstag

JAN  
**28**  
Mittwoch

JAN  
**29**  
Donnerstag



**06172 380 8886**

## Wir Kaufen:

- ❖ Goldschmuck
- ❖ Zahngold
- ❖ Altgold
- ❖ Bruchgold
- ❖ Münzen
- ❖ Barren
- ❖ Diamanten
- ❖ Silber
- ❖ Tafelsilber
- ❖ Silberbesteck
- ❖ Platin
- ❖ Perlen
- ❖ Korallen
- ❖ Bernstein
- ❖ Uhren
- ❖ Luxusuhren

**WIR KAUFEN AN:**  
WIR ZAHLEN BIS ZU  
**151,-€**  
PRO GRAMM  
Markenschmuck

**SOFORT  
BARGELD**



## Wir Kaufen:

- ❖ Antiquitäten
- ❖ Millitars
- ❖ Gemälde
- ❖ Teppiche
- ❖ Schuhe
- ❖ Perücken
- ❖ Pfeffen
- ❖ Anzüge
- ❖ Brillen aller Art
- ❖ Nähemaschinen
- ❖ Kristale aller Art
- ❖ Hütte
- ❖ Geschier
- ❖ Porzellan
- ❖ Lederjacken
- ❖ Pelze
- ❖ Trachten
- ❖ kaschmir mantel
- ❖ Figuren aller Art
- ❖ Und vieles mehr



Wir kaufen Markenuhren, Armbänder und Taschenuhren aller Art!  
Auch Defekt



Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit  
Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort) 100km  
Bewertung Ihres Schmuckstücks  
Für Senioren auch Hausbesuche 100km  
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!



Gold Schmuck

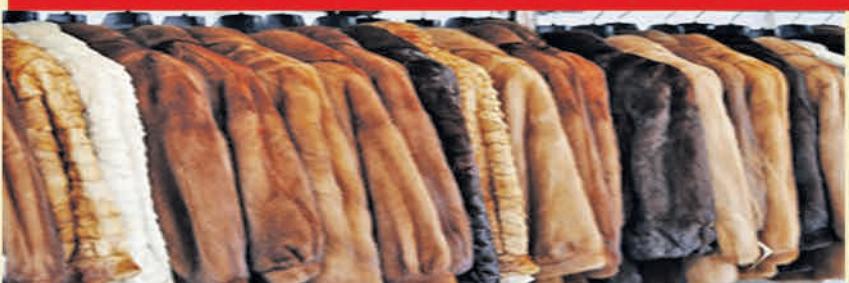
Goldbarren

Zahn Gold

Silberschmuck

Silberbestecke

## **ACHTUNG KÜRSCHNER 6 TAGE IM HAUS**



**PELZ\***  
**BIS ZU**  
**8.000€**  
\*IN VERBINDUNG  
MIT GOLD

## **Münzen & Medaillen ( Gold / Silber )**



Uhren Ankauf aller Art

**WIR SCHÄTZEN IHREN NACHLASS  
KOSTENLOS**

**Telefon.: 06172 380 8886**

**GOLDHAUS ADLER**

**Hugenottenstraße 66, 61381 Friedrichsdorf**

**Öffnungszeiten Mo: – Sa: 10:30 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung**

